



Spitäler fmi AG
Geschäftsbericht 2022

© 2023 Spitäler fmi AG, CH-3800 Unterseen

Redaktion

Kommunikation Spitäler fmi AG

Fotos

Kommunikation fmi, Bilder Baustelle zvg

Grafik

clixxdesign, Waldeggstrasse 58B, 3800 Interlaken, www.clixx.ch

> Titelbild

Um neue Mitarbeitende zu gewinnen, wurde im August 2022 eine Personalkampagne gestartet. Diese richtete sich primär an Personen aus der Region, die bisher keine Erfahrung im Gesundheitswesen haben, aber gerne zusteigen oder nach einem Unterbruch wieder einsteigen möchten.

In für alle Beteiligten «coolen» Fotoshootings entstanden verschiedene Sujets, die an unterschiedlichen Standorten in Interlaken, Frutigen und Spiez auf Plakaten, in den Bussen im Einzugsgebiet sowie in unseren sozialen Kanälen zu sehen waren. Die hinterlegten Kontaktangaben führten auf einen eigens dafür eingerichteten Teil unserer Website und damit direkt zu unserem HR.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die sich auf den internen Aufruf zum Shooting gemeldet haben – auch an diejenigen, die für die Kampagne schlussendlich nicht berücksichtigt werden konnten. Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden, die sich an der technischen und administrativen Umsetzung der Kampagne beteiligt haben.

Inhalt

▪ Vorwort	4
▪ Struktur und Aktionariat	6
▪ Lagebericht	7
▪ Allgemeine Geschäftslage	7
▪ Risikobeurteilung	7
▪ Entwicklung der Behandlungszahlen	8
▪ Aus- und Weiterbildung	8
▪ Aussergewöhnliche Ereignisse	9
▪ Das Jahr 2022 im Zeitraffer	10
▪ Langzeitbetriebe	20
▪ Psychiatrie	22
▪ Leistungsstatistik der Akutsomatik	24
▪ Leistungsstatistik der Psychiatrie	25
▪ Personalstatistik	26
▪ Vergütungen	27
▪ Grösse und Geschlechterverteilung VR und GL	27
▪ Pensionskasse	28
▪ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	28
▪ Organigramm	29
▪ Jahresrechnung Spitäler fmi AG	30
▪ Bilanz	30
▪ Erfolgsrechnung	31
▪ Anhang zur Jahresrechnung 2022	32
▪ Verwendung des Bilanzgewinnes	39
▪ Bericht der Revisionsstelle	40
Konzernrechnung Spitäler fmi AG	43
▪ Konzernbilanz	43
▪ Konzernerfolgsrechnung	44
▪ Konzerngeldflussrechnung	45
▪ Konzerneigenkapitalnachweis	46
▪ Anhang zur Konzernrechnung 2022	47
▪ Bericht der Revisionsstelle	61



» «Unsere Mitarbeitenden haben Grossartiges geleistet»: CEO Dr. med. Daniela Wiest und Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Robert Zaugg blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Unermüdlicher Einsatz für unsere Patientinnen und Patienten sowie Bewohnenden

Das Jahr 2022 hielt einige personelle Wechsel und Herausforderungen für die Spitäler fmi AG bereit. Zum Jahresstart übernahm Dr. med. Daniela Wiest als CEO den Vorsitz der Geschäftsleitung. Sie trat die Nachfolge von Urs Gehrig an, der nach 28-jähriger Tätigkeit für die Spitäler fmi AG Ende 2021 pensioniert wurde und dem Unternehmen bis August 2022 als Senior Consultant zur Verfügung stand. Gleichzeitig wurde Lester Gosset, Leiter Human Resources, neu in der Geschäftsleitung willkommen geheissen. Er löste Dr. oec. Thomas Huber ab, dessen Funktion als Leiter Technologie und Infrastruktur (CTO) nach seinem Unternehmensaustritt nicht neu besetzt wurde.

Dr. med. Marco Negri, langjähriger Chefarzt Medizin am Spital Frutigen und Mitglied der Geschäftsleitung, wurde Ende 2022 pensioniert. Aus gesundheitlichen Gründen übergab er bereits im August die Funktion als Geschäftsleitungsmitglied und Standortvertreter Frutigen an Dr. med. Reto Weber.

Corona, Grippe und RSV belasteten den Arbeitsalltag

Im Januar 2022 stiegen die Covid-Fallzahlen in der Schweiz und im Berner Oberland weiterhin an. Die vielen Krankheitsfälle – auch bei unseren Mitarbeitenden – belasteten die fmi-Betriebe stark. Die damit verbundenen Personalengpässe hatten Schliessungen von Betten und Operationssälen zur Folge, nicht dringende Operationen wurden verschoben. Im März entspannte sich die Covid-Situation, mit den sinkenden Fallzahlen konnte der Bundesrat die Rückkehr zur «normalen Lage» beschliessen.

Bis die Spitäler fmi AG die Maskenpflicht in ihren Betrieben gänzlich aufheben konnte, wurde es allerdings Ende Mai. Die Freude war nur von kurzer Dauer: Bereits im Juli rollte die Corona-Sommerwelle an und mit ihr die Wiedereinführung einer teilweisen Maskenpflicht. Diese musste das ganze restliche Jahr beibehalten werden, nicht zuletzt wegen der Ende Jahr auftretenden Grippewelle sowie den zahlreichen RSV-Infektionen.

Fachkräftemangel, auch im Berner Oberland

Konnten wir im letzten Geschäftsbericht noch schreiben «Es freut uns sehr, dass sich die Fluktuation in unseren Betrieben trotz der Pandemie weiterhin in einem normalen Rahmen bewegt hat» änderte sich die Situation im Frühjahr 2022 deutlich. In der ganzen Schweiz suchten viele, im Gesundheitswesen tägige Mitarbeitende, nach den belastenden Pandemie Jahren eine Pause oder eine Veränderung. Statistiken zeigten, dass pro Monat in der Schweiz 300 Mitarbeitende das Gesundheitswesen verliessen. Das spürten wir auch in unseren Betrieben.

Um dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken, lancierten wir im Jahresverlauf verschiedene Initiativen zur Steigerung unserer Arbeitgeberattraktivität. Wir bewilligten alle Urlaubsgesuche und schütteten eine Sommerprämie als Dankeschön für den grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden aus. Auch neue Dienstaltersgeschenke und zusätzliche Lohnmassnahmen wurden vom Verwaltungsrat genehmigt. Eine Personalrekrutierungskampagne, die wir mit eigenen Mitarbeitenden umsetzen konnten, erhöhte unsere Visibilität in der Region und stiess auf positive Resonanz.

Professionelle Gesundheitsversorgung gewährleistet und ausgebaut

Wir sind stolz, dass wir trotz der genannten Herausforderungen der Bevölkerung unseres Einzugsgebiets sowie den Gästen der Region jederzeit eine professionelle Gesundheitsversorgung gewährleisten konnten. Die Re-Zertifizierung unserer Betriebe durch SanaCERT sowie die erfolgreich bestandene Inspektion von Swissmedic bestätigten die hohe Behandlungsqualität in unseren Betrieben.

In der Altersmedizin sowie der Palliative Care konnten wir mit der Anstellung von Dr. Moritz Strickler, leitendem Arzt Geriatrie, und den Weiterbildungen von Dr. med. Marie Schneider Rüfenacht, leitende Ärztin Medizin Interlaken sowie Dr. med. Ulrich Hubschmid, leitendem Arzt Medizin Frutigen, unsere Angebote weiter stärken und ausbauen. Unsere Psychiatrie setzte ausserdem mit einem modernen Laufbahnmodell schweizweit ein Zeichen für die gleichberechtigte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Insgesamt können wir so doch auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Das haben wir dem uner müdlichen und flexiblen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Sie alle haben Grossartiges geleistet!

Prof. Dr. Robert Zaugg
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. med. Daniela Wiest
CEO, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Struktur und Aktionariat

Die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG (Spitäler fmi AG) ist ein Regionales Spitalzentrum mit Sitz in Unterseen und eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Obligationenrecht. Sie betreibt das Spital Interlaken in Unterseen, das Spital Frutigen, in Zusammenarbeit mit privaten Anbietern das Gesundheitszentrum Meiringen sowie die beiden Langzeitinstitutionen «Pflegeheim Frutigland» und «Seniorenpark Weissenau Unterseen». Sie erbringt Spitalleistungen der umfassenden und erweiterten Grundversorgung und Leistungen der Psychiatrieversorgung gemäss der gültigen Spitalliste des Kantons Bern. Für die Führung der Langzeitinstitutionen liegen entsprechende Bewilligungen vor. Die Spitäler fmi AG ist den Prinzipien der Corporate Governance verpflichtet.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6250000.–, eingeteilt in 6250 voll liberierte Namenaktien zum Nominalwert von je CHF 1000.– Alleinaktionär ist der Kanton Bern, vertreten durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GS).

Die Spitäler fmi AG ist beteiligt an der Apotheke Weissenau GmbH Unterseen, der Ärztezentrum Oberhasli AG, der HANI Hausarztnotfall Region Interlaken GmbH Unterseen, der Kardiologie Interlaken-Unterseen AG sowie der Radio-Onkologie Berner Oberland AG Thun. Die Beteiligungen sind auf den Seiten 37 bzw. 59 detailliert aufgeführt. Andere Beteiligungen bestehen nicht.

Organe

Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle (vgl. Organigramm auf Seite 29). Der Verwaltungsrat besteht aus den folgenden, nicht exekutiv tätigen Mitgliedern:

- Prof. Dr. Robert Zaugg, Präsident
- Dr. med. Martin Kistler, Vizepräsident (bis 22.06.2022)
- Dr. med. Corinne Sydler-Bertschi (ab 22.06.2022)
- Carl Schiesser (bis 22.06.2022)
- Roland Donzé (ab 22.06.2022)
- Dr. iur. Ursula Widmer
- Karin Ritschard Ugi
- PD Dr. med. Daniel Andreas Müller

Zur Führung der operativen Geschäfte hat der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung eingesetzt. Mitglieder sind:

- Dr. med. Daniela Wiest, CEO, Vorsitz
- Flavia Lüthi-Ferrari, Pflegedirektorin
- Lester Gosset, Leiter Human Resources
- Dr. med. Marco Negri, Ärztlicher Direktor, Spital Frutigen (bis 31.08.2022)
- Dr. med. Reto Weber, Qualitäts- und Riskmanagement (ab 01.09.2022)
- Dr. med. Gregor Siegel, Ärztlicher Direktor, Spital Interlaken
- Peter Wyss, CFO

Entschädigungen

Die maximale Entschädigung der Verwaltungsräte wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat festgesetzt. Im Berichtsjahr wurde den Verwaltungsräten eine Entschädigung (inkl. Sitzungsgelder und Spesen) von total CHF 130330.00 (Vorjahr: CHF 123439.20) ausgerichtet (vgl. Seite 27, 38, 59). Der ausgerichtete Gesamtbetrag an die Mitglieder der Geschäftsleitung (Brutto-Entschädigung inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen) betrug im Jahr 2022 CHF 1 832 289.35 (Vorjahr: CHF 1 778 063.90), vgl. Seite 27, 38, 59.

Lagebericht

Allgemeine Geschäftslage

Auch wenn die Corona-Pandemie das Geschäftsjahr 2022 in den ersten Monaten weiterhin geprägt hatte, ist die Anzahl der in den fmi-Betrieben behandelten Patientinnen und Patienten insgesamt gestiegen: Die Anzahl der Notfalleintritte lag deutlich über dem Vorjahr, ja sogar über den Vor-Corona-Zahlen aus dem Jahr 2019. Die ambulant behandelten Fälle stiegen im Vergleich zum Vorjahr stark an, wobei ein Teil des Anstieges der ambulanten Fälle auf die COVID-19-Testungen zurückzuführen ist. Die geplanten Eintritte von stationären Patientinnen und Patienten blieben auf dem Niveau des Vorjahres.

Während des Berichtsjahres hat sich der Fachkräftemangel auch im Einzugsgebiet der Spitäler fmi AG stark akzentuiert. Dank einer geschickten und umsichtigen Personaleinsatzplanung in den Kliniken, auf den Stationen und in allen Bereichen sowie dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden konnte der Betrieb stets aufrecht erhalten werden und die Planoperationen mussten nur während weniger Wochen reduziert werden.

Dank dem grossen Einsatz aller unserer Mitarbeitenden gelang es der Spitäler fmi AG, ein positives Jahresergebnis zu erreichen: Nach Abschreibungen, Zinsen und Steuern resultierte für 2022 in der Konzernrechnung ein Jahresgewinn von rund 1.4 Mio. Franken. Damit erzielte die Spitäler fmi AG 2022 wie im Vorjahr einen Gewinn. Die EBITDA-Marge liegt in der Konzernrechnung bei 7.2%, die EBITDAR-Marge bei 8.0%. Insgesamt wurden rund 182 Millionen Franken umgesetzt.

Risikobeurteilung

2022 haben sich die politische und wirtschaftliche Lage – auch für die Spitäler fmi AG – mit dem Krieg in der Ukraine sowie dem sich akzentuierenden Fachkräftemangel deutlich verändert. Neu in die Risikoliste wurden die Themen Energiemangellage und Teuerung aufgenommen. Als deutlich höheres Risiko eingestuft wurde der Fachkräftemangel, der ein reduziertes Angebot mit entsprechenden wirtschaftlichen Konsequenzen zur Folge haben könnte. Auch die Auswirkungen der Bautätigkeiten für den Neubau am Standort Interlaken wurden neu als Risiko ausgewiesen.

Im Bereich der Qualität konnte die Spitäler fmi AG im Oktober mit der erfolgreich durchgeführten Inspektion von Swissmedic (Medizinprodukte) sowie dem Re-Zertifizierungsaudit durch SanaCERT (Spitäler und Langzeitinstitutionen) im November zwei wichtige Meilensteine erreichen. Beide attestierten eine hohe Qualität der fmi-Betriebe, es wurden keine kritischen Non-Konformitäten festgestellt. Die Empfehlungen und Anregungen des Inspektions- und Auditteams werden für die gezielte Weiterentwicklung genutzt.

Die Compliancestelle hatte im Berichtsjahr deutlich weniger Meldungen und Anfragen zu prüfen, die zu Interessenkonflikten führen könnten. So sind Anfragen zu Einladungen an Fachveranstaltungen oder sonstigen Anlässen und Events deutlich gesunken. Es ist anzunehmen, dass einerseits die eingeladenen Personen sensibilisiert sind und Einladungen sehr gut prüfen und andererseits weniger externe Veranstaltungen durchgeführt werden.

Für die interne Compliancekampagne hat die Spitäler fmi AG 2022 das Thema GEMEINSAM gewählt. Der Fokus galt der Miteinander-Kultur, es wurde auf das gemeinsame statt einsame Bewältigen von belastenden Arbeitssituationen, auf eine Kultur der gegenseitigen Unterstützung und eines interdisziplinären Miteinanders hingewiesen.

Lagebericht

Entwicklung der Behandlungszahlen

2022 wurden bei der Spitäler fmi AG nicht nur mehr Patientinnen und Patienten behandelt als 2021, auch im Vergleich zu den bereits sehr hohen Zahlen aus dem Jahr 2019 zeigt sich ein weiterer Anstieg. Die Pandemiesituation ermöglichte 2022 wieder eine stärkere Reisetätigkeit, deshalb gehörten auch Tages- und Urlaubsgäste aus dem In- und Ausland wieder zu den in den in der Spitäler fmi AG behandelten Personen. Jede sechste behandelte Person war zu Gast in der Region und stammt aus dem übrigen Kanton Bern, einem anderen Kanton oder sogar aus dem Ausland. Der Anteil der ausländischen Patientinnen und Patienten erreichte mit einem Anteil von 5% wieder das Niveau von vor der Pandemie.

In ihren beiden Akutbetrieben verzeichnete die Spitäler fmi AG für das Jahr 2022 insgesamt 9898 stationäre (Vorjahr: 9495) und 66761 ambulante Konsultationen (Vorjahr: 57991). Die Zahl der Geburten sank im Vergleich zum Vorjahr, ein Trend, der im Berichtsjahr schweizweit feststellbar war. So lag die Anzahl der Geburten in den beiden fmi-Spitälern per Ende 2022 bei 567 (Vorjahr: 634). Insgesamt verzeichnete die Spitäler fmi AG 43000 (Vorjahr: 41790) Pflgetage in den Akutspitälern.

Aus- und Weiterbildung

Die Spitäler fmi AG ist mit rund 140 Ausbildungsplätzen der grösste Ausbildungsbetrieb im östlichen Berner Oberland. Ihr Ausbildungsangebot bietet den Jugendlichen in der Region vielseitige berufliche Perspektiven. Dies nicht ausschliesslich in den Gesundheitsberufen, sondern in weiteren Bereichen unserer Betriebe, wie Administration, Küche, Hauswirtschaft, etc.. Im sich weiter akzentuierenden Fachkräftemangel ist die Sicherung des beruflichen Nachwuchses besonders wichtig.

Ende Oktober konnte die Spitäler fmi AG unter Berücksichtigung der Covid-Sicherheitsauflagen rund 200 Jugendliche am Kantonalen Tag der Gesundheitsberufe begrüßen. Die zahlreichen Anmeldungen zeigten, dass das Interesse an den Ausbildungen und Berufen im Gesundheitswesen hoch ist. Der nationale Zukunftstag hingegen konnte aufgrund der kritischen Pandemiesituation zum dritten Mal in Folge nicht durchgeführt werden.



➤ Wegen Erschütterungen im Zusammenhang mit der Grossbaustelle am Spital Interlaken musste das Labor innert kürzester Zeit an einen neuen Standort verlegt werden. Die Bauleitung und das Labor-Team haben dies grossartig gemeistert.



➤ Behutsame Arbeit trotz schwerer Maschine: Der Ostflügel des alten Spitalgebäudes E wird mit einem Longfront-Abbruchbagger – einem sogenannten «Beisser» – rückgebaut.

➤ Mehr Informationen zu diesen und weiteren fmi-Meilensteinen des Jahres 2022 finden Sie im Jahresrückblick ab Seite 10.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2022 schritt der Neubau des Hauses E am Spital Interlaken mit grossen Schritten voran: Bis im Frühjahr erfolgte der Aufbau von zusätzlichen Modulbauten. Seit Mai sind hier Teile der Psychiatrie, die Gynäkologie, die MEDAS sowie verschiedene Therapie- und Beratungsstellen beheimatet. Nach dem Umzug wurden alle Anlagen und Installationen des Ostflügels des Hauses E rückgebaut und fachgerecht entsorgt oder rezykliert. Im August fuhren die grossen Baumaschinen auf und der sichtbare Rückbau des alten Hausteils begann. Dabei wurden die modernsten Mittel eingesetzt, gleichwohl war die Durchführung der Bauarbeiten nicht ohne Lärm und Erschütterungen möglich. Um die Qualität seiner Analysen weiterhin gewährleisten zu können, bezog das Labor Ende Oktober kurzfristig einen neuen Standort neben der Intensivstation.

2022 musste sich die Spitäler fmi AG auch von Zweigen trennen, die keine Zukunft hatten. So entschied der Verwaltungsrat im Februar, das Pflegeangebot vom Chalet Stampach in Aeschi in das Pflegeheim Frutigland zu verlegen. Die vorhandene Infrastruktur des Chalets genügte den heutigen Anforderungen an Langzeitpflegeplätze nicht mehr. Für die Weiterführung wären hohe Investitionen notwendig gewesen, die sich mit den Pflegeplätzen nicht hätten refinanzieren lassen (vgl. Seite 15). Auch die Praxis Bälliz in Reichenbach musste Ende September aufgegeben werden. Nach dem Weggang von Dr. med. Mirela Mondescu im Herbst 2021 konnte keine Hausarzt-Nachfolge für die Praxis gefunden werden. Die Spitäler fmi AG versuchte, die Praxis in Zusammenarbeit mit der Walk-In-Clinic Interlaken weiterzuführen. Wegen knapper Personalressourcen konnten aber nur reduzierte Öffnungszeiten sichergestellt werden. Ein grosser Teil der Patientinnen und Patienten suchte deshalb bereits vor der Praxischliessung eine neue Lösung. In beiden Fällen konnte die Spitäler fmi AG sowohl den Mitarbeitenden, Bewohnenden als auch Patientinnen und Patienten eine nahtlose Anschlusslösung anbieten.

Ebenfalls eine Herausforderung war der Rückzug des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) in Frutigen aus dem Bereich der Ergotherapie. Nach dem Weggang zweier von drei Ergotherapeutinnen musste das SRK die langjährige, verlässliche Zusammenarbeit mit dem Spital Frutigen kündigen. Glücklicherweise konnte Barbara Fava-Heiniger, die bis zu diesem Zeitpunkt beim SRK angestellt war, für eine Anstellung bei der Spitäler fmi AG gewonnen werden. Sie übernimmt die Koordinationsfunktion in Frutigen.



Das Jahr 2022 im Zeitraffer

Januar

- Nach elf Jahren als CEO der Spitäler fmi AG übergibt Urs Gehrig den Vorsitz der Geschäftsleitung und die operative Führung des Unternehmens an Dr. med. Daniela Wiest. Damit steht erstmals eine Frau und Medizinerin an der Spitze der Oberländer Spitalgruppe.
- Die COVID-Fallzahlen steigen weiterhin rasant an – national und regional. Das zeigt sich auch bei den repetitiven Tests der Mitarbeitenden. Die Personalausfälle häufen sich. Die Wahl-Operationen werden reduziert und die Eingangskontrolle angepasst. Auch die Cafeterias in unseren beiden Langzeitbetrieben werden wieder geschlossen.
- Aufgrund der steigenden Lebenserwartung ist die Altersmedizin ein zentrales Angebots-Element der Spitäler fmi AG. Interprofessionelle Teams – Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen sowie Spezialistinnen und Spezialisten aus Physio-, Ergo- und Logopädie, Ernährungs- und Sozialberatung – kümmern sich um das Wohl der älteren Patientinnen und Patienten. Wir freuen uns, mit Dr. med. Moritz Strickler einen Leitenden Arzt gefunden zu haben, der seine Tätigkeit Mitte Jahr aufnehmen wird.



➤ Im Februar beschliesst der Verwaltungsrat, den Pflegebetrieb im Chalet Stampach in Aeschi einzustellen. Das Haus genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Ein Umbau wäre unverhältnismässig.



➤ Im März werden die drei besten Verbesserungsvorschläge ausgezeichnet. Hier übergibt CEO Dr. med. Daniela Wiest einen der Preise an Natascha Winkler, Expertin Notfallpflege.

Februar

- Der Verwaltungsrat beschliesst, den Pflegebetrieb im Chalet Stampach in Aeschi einzustellen. Das zum Pflegeheim Frutigland gehörende Haus genügt den heutigen Anforderungen schon lange nicht mehr: die Zimmer sind zu klein und die Mehrzahl davon hat keine eigene Toilette oder Dusche. Um es weiterhin als Pflegeheim betreiben zu können, wären Investitionen von mindestens 2,5 Millionen Franken nötig, die mit den 13 Plätzen im 24-Stunden-Betrieb nicht refinanziert werden können. Die Belegung im 1897 erbauten und denkmalgeschützten Haus ist in der jüngeren Vergangenheit kontinuierlich gesunken. 2021 waren durchschnittlich noch zwei Drittel der verfügbaren Betten besetzt. Sämtlichen rund 20 (Teilzeit-)Mitarbeitenden der Pflege und der Hauswirtschaft des Chalets Stampach kann ein gleichwertiges Stellenangebot innerhalb der fmi AG gemacht werden. Und alle der aktuell acht Bewohnerinnen und Bewohner können ins Pflegeheim Frutigland umziehen, wenn sie dies möchten.
- Auf Anregung des Pflegekaders unserer Langzeitbetriebe und des Verwaltungsrats werden die Arbeiten zur Umsetzung einer gemeinsamen Dachmarke sowie einer Namensänderung des Pflegeheims Frutigland aufgenommen. Ziel ist es, die enge Zusammenarbeit und Prozessvereinheitlichung der beiden Häuser auch visuell sichtbar zu machen.
- Auch die Arbeiten an der kompletten Erneuerung der Websites der Spitäler fmi AG sowie der beiden Homepages der Langzeitbetriebe werden intensiviert. Der Rollout ist für Anfang 2023 vorgesehen.

März

- Unter Einbezug der Angehörigen kann für alle acht Bewohnerinnen und Bewohner des Chalets Stampach eine gute Lösung gefunden werden: Sechs Personen nehmen unser Angebot an und wollen nach Frutigen umziehen. Zwei Personen wollen in Aeschi bleiben und wechseln in ein dortiges Alters- und Pflegeheim «Adelmatte». Weil die Aufrechterhaltung des 24-Stunden-Betriebs für die verbleibenden sechs Bewohnerinnen und Bewohner sehr aufwändig und in der aktuell knappen Personalsituation nur schwer umsetzbar ist, wird der Umzug nach Frutigen in Absprache mit den Angehörigen bereits Ende Monat vollzogen.



Das Jahr 2022 im Zeitraffer

- Wie jedes Jahr werden auch 2022 die drei besten Verbesserungsvorschläge ausgezeichnet, die unsere Mitarbeitenden im jeweils vorangegangenen Jahr im Ideen Tool der Spitäler fmi AG deponieren können. CEO Dr. med. Daniela Wiest übergibt die Preise. Danach wird von der Direktion geprüft, wie die preisgekrönten Ideen umgesetzt werden können.
- Die Situation in unseren beiden Spitälern ist sehr angespannt: Das schöne Wetter führt zu vielen Sportunfällen, die Stationen sind voll belegt. Etliche Kolleginnen und Kollegen befinden sich mit Covid-Symptomen in Isolation. Gleichzeitig sinkt das Verständnis der Bevölkerung für das Schutzkonzept in unseren Betrieben immer mehr. Die Arbeitsgruppe Pandemie beschliesst zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten gleichwohl, die bestehenden Schutzmassnahmen mit wenigen Ausnahmen vorläufig weiterzuführen.
- Ende Monat beschliesst der Bundesrat die Rückkehr zur «normalen Lage» und überträgt die Hauptverantwortung für Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung wieder an die Kantone. Da die Fallzahlen im Kanton Bern weiterhin hoch und der Pandemieverlauf aufgrund der neuen Lockerungen unsicher sind, verlängert der Regierungsrat die Maskentragpflicht in den Spitälern und in den Alters- und Pflegeheimen bis Ende April.

April

- Zu Beginn des Monats kann die im Vorjahr covidbedingt verschobene offizielle Einweihung des Rettungstützpunktes Wilderswil nachgeholt werden. Gesundheitsdirektor Pierre Alain Schnegg überbringt die Grüsse des Kantons und spricht zur Funktion und Bedeutung der Rettungsdienste für das Gesundheitswesen und über die besonderen Anforderungen im weitverzweigten östlichen und zentralen Berner Oberland. Ende Monat wird gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Wilderswil ein Tag der offenen Türe im neuen Betriebsgebäude ausgerichtet.



- Im seit Anfang Monat leerstehenden Chalet Stampach in Aeschi wird wieder Leben einkehren. Bis eine Käuferschaft für das Gebäude gefunden wird, wird es als Unterkunft für Ukraine-Flüchtlinge genutzt. Die Spitäler fmi AG, die Gemeinde Aeschi und Asyl Berner Oberland treffen eine entsprechende gemeinsame Vereinbarung. Die ersten Flüchtlings-Familien werden im Mai eintreffen.

Mai

- Der Regierungsrat des Kantons Bern verzichtet auf eine Weiterführung der Ende April ausgelaufenen Covid-Schutzmassnahmen und hebt die Maskentragpflicht in den Spitälern und in den Alters- und Pflegeheimen auf, die Betriebe der Spitäler fmi AG kehren zu einem grossen Teil zur Normalität zurück. Um vulnerable Personen zu schützen, tragen die fmi-Mitarbeitenden in den Patienten- und Pflegezimmern, im Notfall, auf der Intensivstation und bei nahem Kontakt mit Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern aber weiterhin eine Schutzmaske. Die Besuchsregeln werden gelockert und die Restaurants und Cafeterias sind wieder offen.
- Den diesjährigen internationalen Tag der Pflege nimmt die Spitäler fmi AG zum Anlass, ihren Pflegefachpersonen «Danke» zu sagen und ihnen verschiedene Aktivitäten für ihr persönliches «Empowerment» anzubieten. Denn die beiden letzten Jahre waren anstrengend für alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, insbesondere auch für die Pflegefachpersonen. Zu den Aktivitäten gehören verschiedene Impulsreferate, zum Beispiel zum Thema «Wie bleibe ich fit im Beruf?», eine Podiumsdiskussion zwischen jungen und pensionierten Pflegenden, Kurzinputs der Physiotherapie zur physischen Stärkung sowie ein ungezwungener Austausch.
- Die Resultate der Mitarbeitendenbefragung 2021 liegen vor. Sie widerspiegeln die herausfordernde Situation, in der wir im Spätherbst 2021 gesteckt haben: Die fünfte Coronawelle nahm so richtig Fahrt auf, die internen Krankheitsfälle stiegen, nach anderthalb Pandemie Jahren waren alle erschöpft und kein Ende der Pandemie in Sicht. Entsprechend haben die meisten Umfragewerte stagniert oder sind schlechter als 2016 ausgefallen – eine Entwicklung, die sich generell in allen Branchen und insbesondere im Gesundheitswesen beobachten lässt. Erfreulich ist dennoch, dass die fmi-Mitarbeitenden die meisten Fragen im Durchschnitt positiver beantwortet haben als in den Vergleichsspitälern, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist insgesamt höher.

Juni

- Trotz grossen Herausforderungen ist es uns dennoch gelungen, einen Jahresgewinn von 2.9 Millionen Franken zu realisieren (Konzernrechnung). Die EBITDAR-Marge liegt bei 8%. Das Unternehmen dankt seinen Mitarbeitenden mit einer Sommerprämie von bis zu 500 Franken (gemäss Beschäftigungsgrad) für ihren unermüdlichen Einsatz.
- An der Generalversammlung scheidet infolge Amtszeitbeschränkung nach zehn Jahren engagierter Mitarbeit Dr. med. Martin Kistler (Leissigen) und Carl Schiesser (Meiringen) aus dem Verwaltungsrat aus. Die Nachfolge von Dr. med. Martin Kistler als Vertreter der regionalen Hausärzteschaft tritt Dr. med. Corinne Sydler-Bertschi aus Uttigen an. Sie ist als Hausärztin im Ärztezentrum Interlaken tätig. Als Nachfolger von Carl Schiesser wird Roland Donzé aus Unterseen gewählt. Roland Donzé ist stellvertretender Bankleiter der Bank EKI in Interlaken.

Das Jahr 2022 im Zeitraffer



> An der Generalversammlung im Juni werden Dr. med. Corinne Sydler-Bertschi und Roland Donzé in den Verwaltungsrat gewählt.

Juli

- Dr. med. Moritz Strickler nimmt seine Tätigkeit als Leitender Arzt Geriatrische Akut Rehabilitation auf. Dr. med. Moritz Strickler ist Facharzt Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie. Zuvor war er als Leitender Arzt des Altersmedizinischen Zentrums/Akutgeriatrie im Kantonsspital Olten und Bürgerspital Solothurn tätig. Davor arbeitete er vier Jahre als Oberarzt in der Klinik für Akutgeriatrie im Kantonsspital Olten.
- Der Verwaltungsrat wählt Dr. med. Markus von Gradowski als neuen Chefarzt Medizin Frutigen per 1. Januar 2023 gewählt. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Chefarzts Dr. med. Marco Negri an, der Ende 2022 pensioniert wird. Dr. med. Markus von Gradowski ist ein breit ausgebildeter Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie mit dem interdisziplinären Schwerpunkt Klinische Notfallmedizin (SGNOR). Nach seiner Tätigkeit als Leitender Arzt Medizin und Kardiologie am Regionalspital Surselva war er von 2018 bis 2021 Chefarzt Medizin im Spital Zweisimmen. Zurzeit führt er eine eigene Praxis.
- Die Corona-Sommerwelle ist da: Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) vermeldet einen signifikanten Anstieg der Fälle und Hospitalisationen. Zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten, der Mitarbeitenden sowie der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Langzeitinstitutionen wird – wie auch anderen Spitälern im Kanton Bern – wieder eine teilweise Maskenpflicht in unseren Betrieben eingeführt. Glücklicherweise flaut die Welle gegen Ende Monat wieder ab.

August

- Per Ende 2022 wird Martin Brunner die Leitung des Seniorenparks Weissenau (SPW) abgeben und sich voll und ganz auf seinen bisherigen Teilbereich als Leiter Beschaffung und Logistik der gesamten fmi-Gruppe konzentrieren. Diesen Wechsel nimmt die Spitäler fmi AG zum Anlass,

die beiden Langzeitinstitutionen organisatorisch anzugleichen. Neben der einheitlichen Führungsstruktur sollen auch die Pflegeentwicklung und Prozesse weiter harmonisiert werden, wie es in den vergangenen Jahren bereits schrittweise erfolgt ist. Es wird deshalb eine gemeinsame Institutsleitung als Co-Leitung vorgesehen, mit dem Schwerpunkt Pflege und dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft. Auch Daniela Künzli, bisherige Leiterin Pflege und Betreuung im SPW, hat sich für eine berufliche Veränderung entschieden. Die Planung der Nachfolgelösungen läuft an. Auch die Arbeiten für ein gemeinsames visuelles Erscheinungsbild der Langzeitbetriebe werden vorangetrieben.

- Der Fachkräftemangel betrifft auch die Spitäler fmi AG, insbesondere in der Pflege. Denn hier werden in der Schweiz seit Jahren zu wenig Nachwuchskräfte ausgebildet. Die Pandemie hat die Situation noch verschärft. Die Geschäftsleitung beschliesst, ihre schon bisher wertschätzenden Massnahmen zu erweitern und ändert die Regelung Dienstaltersgeschenk. Künftig erhalten Mitarbeitende schon nach zwei und fünf Dienstjahren zusätzliche freie Tage. Zudem wird eine Personalkampagne mit Plakaten an Bahnhöfen, Spots in Bussen und Aktionen in den sozialen Medien lanciert.
- Die Bauarbeiten am Spital Interlaken treten in eine neue Phase: Die grossen Baumaschinen fahren auf und der sichtbare Rückbau des Ostflügels beginnt. Zum Einsatz kommt ein Longfront-Abbruchbagger, auch als «Beisser» bezeichnet. Vor dieser neuen Bauetappe fanden Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden, die Anwohner:innen sowie für die Medien statt.
- Endlich ist wieder ein gemütliches Beisammensein, ein ungezwungener Austausch unter Arbeitskolleginnen und -kollegen möglich, dazu ein feiner Gruss aus der Küche und ein kühles Getränk in der Hand! Nach langer Pause können Ende Monat wieder zwei Sommerapéros für die fmi-Mitarbeitenden an den beiden Standorten Interlaken und Frutigen durchgeführt werden. Und auch die drei diesjährigen Wandertage für die fmi-Belegschaft Ende August und Anfang September auf der Elsigenalp ermöglichen ein ungezwungenes Zusammensein.



> Im Juli wählt der Verwaltungsrat Dr. med. Markus von Gradowski als neuen Chefarzt Medizin im Spital Frutigen per 1. Januar 2023

Das Jahr 2022 im Zeitraffer

September

- Dr. med. Marco Negri wird Ende Jahr pensioniert und hat sich entschieden, sich vorzeitig aus der Geschäftsleitung zurückzuziehen. Der Verwaltungsrat wählt Dr. med. Reto Weber als interimistischen Vertreter des Standorts Frutigen in die operative Führung.
- Der Verwaltungsrat beschliesst, die Praxis Bälliz in Reichenbach ab Oktober nicht mehr zu betreiben. Nach dem Weggang der Praxisärztin hatte man keine Hausarzt-Nachfolge gefunden und die Praxis zunächst in Zusammenarbeit mit der Walk-In-Clinic Interlaken weitergeführt. Diese Lösung bewährte sich jedoch nicht, weil die Praxis nur mit reduzierten Öffnungszeiten betrieben werden konnte. Für die Patientinnen und Patienten konnte gemeinsam mit der Praxis Ogimatte AG in Reichenbach eine nahtlose Lösung gefunden werden.
- Am erstmalig durchgeführten «Fest der Feste» im Freilichtmuseum Ballenberg ist die Spitäler fmi AG offizieller «Medical Partner» und an beiden Wochenenden mit zwei Sanitätsposten des Rettungsdienstes vor Ort. Die Plattform wird gleichzeitig für unser Personalmarketing genutzt.
- Der Rückbau des Gebäudes E beim Spital Interlaken erfolgt planmässig. «Der Beisser» hat bereits mehr als die Hälfte des Ostflügels abgetragen. Gegen Ende des Monats beginnen die lärmintensiven Spitzarbeiten, danach folgen im Oktober die Spundarbeiten, die möglicherweise grosse Erschütterungen verursachen werden. Hierzu werden verschiedene Kommunikationsmassnahmen vorbereitet.



➤ Im August fahren beim Spital Interlaken schwere Baumaschinen vor, der sichtbare Rückbau des Ostflügels von Haus E, es ist das älteste Spitalgebäude auf dem Campus, beginnt.



➤ Im Oktober findet der jährliche Kantonale Tag der Gesundheitsberufe statt. Rund 200 Jugendliche aus dem fmi-Einzugsgebiet nehmen Einblick in die spannende Welt der verschiedenen Berufe.

Oktober

- «Super Einblick», «hilfreich» und «spannend» – das war der kantonale Tag der Gesundheitsberufe aus Sicht der Teilnehmenden. Dieses Jahr ist das Interesse besonders gross: Rund 200 Jugendliche aus der Region nutzten das Angebot der Spitäler fmi AG, sich einen Einblick in die Welt der Gesundheitsberufe zu verschaffen.
- Die drohende Energiemangellage als eine Folge des Ukraine-Kriegs ist omnipräsent und droht auch unsere Betriebe zu betreffen. Eine Entscheidung, ob kritische Infrastrukturen wie z. B. Spitäler von Bewirtschaftungsmassnahmen ausgenommen werden, wird der Bund erst in einer konkreten Krisensituation fällen. Die Spitäler fmi AG hat bereits 2015 eine Energie-Zielvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen und mit den Energiespezialistinnen und -spezialisten der act cleantech agentur Schweiz Effizienzmassnahmen erarbeitet und umgesetzt. Diese werden jährlich überprüft, aktuelle Herausforderungen besprochen und gemeinsam passende Lösungen gefunden. Damit wir den Energieverbrauch noch etwas mehr senken können, wird betriebsintern sensibilisiert und eine Kampagne in Form von Energiespartipps lanciert.
- Für die Nachfolge von Martin Brunner als Institutionsleiter des Seniorenparks Weissenau kann eine betriebsinterne Lösung gefunden werden. Die Geschäftsleitung wählt Franziska Abplanalp per 1. Februar 2023 zur neuen Co-Leiterin Seniorenzentren mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft. Sie ist zurzeit im Controlling (Hauptverantwortung Psychiatrie) bei der Spitäler fmi AG tätig. Franziska Abplanalp ist Expertin in Gesundheitsinstitutionen mit höherem Fachabschluss und eidg. Diplom, Spitalfachfrau mit eidg. Fachausweis sowie zertifizierte Beraterin Sozialversicherungen und Finanzfragen im Alter. Neben ihren fachlichen Fähigkeiten besitzt Franziska Abplanalp eine breite Führungserfahrung. Die Co-Leitung Seniorenzentren mit Schwerpunkt Pflege wird von Doris von Känel, langjährige Institutionsleiterin des Pflegeheims Frutigland wahrgenommen.
- Auch für die langjährige Projektleiterin Grossbauten, Silvia Barben, wird eine Anschlusslösung gefunden. Die Direktion wählt Hans-Heinrich Dieckmann per Februar 2023 als ihren Nachfolger. Der Holz- und Betriebstechniker hat sich als Projektmanager und Geschäftsführer verschiedener Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine breite Berufserfahrung im Baubereich sowie der Projekt- und Personalführung angeeignet. Aktuell ist er als Projektmanager Grossprojekte bei der Deutschen Bahn tätig.

Das Jahr 2022 im Zeitraffer

November

- Die von der Grossbaustelle Spital Interlaken ausgehenden Erschütterungen setzten den hochempfindlichen Labor-Analysegeräte zu. Dank einem grossartigen Effort aller Beteiligten zieht das gesamte Labor in einer «Blitzaktion» mit nur wenig Vorlaufzeit an einen neuen Standort.
- Zwar ist die Anzahl Covid-Fälle aktuell leicht rückläufig, doch die Zahl der Grippeinfektionen steigt markant. Vor allem die vielen RS-Infekte sind problematisch. Aus Rücksicht auf die angespannte Personalsituation und zum Schutz der Patientinnen und Patienten sowie der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Langzeitbetriebe wird die generelle Maskenpflicht wieder bis auf weiteres eingeführt.
- Während zwei intensiven Tagen prüfen Peers im Rahmen eines Netzwerkaudits, ob die von der Spitäler fmi AG bearbeiteten SanaCERT Standards erfüllt sind. Die Zertifizierung wird in der gesamten Spitäler fmi AG inklusive der Langzeitinstitutionen durchgeführt. Das Resultat ist sehr erfreulich: Bei neun von elf geprüften Standards erhalten wir die bestmögliche Bewertung, zwei Standards erhalten die zweithöchste Bewertung.
- Good News von unserer Grossbaustelle beim Spital Interlaken: Die Spundarbeiten konnten bereits erfolgreich und früher als erwartet abgeschlossen werden. Bis zirka Mitte Januar 2023 müssen keine lärm- oder erschütterungsintensiven Arbeiten mehr ausgeführt werden.



➤ Im November führen zunehmende Grippeinfektionen zu einer weiteren Belastung unserer Spitäler. Die Schutzmassnahmen werden verstärkt und die generelle Maskenpflicht wird wieder eingeführt.

In ehrendem Gedenken

In tiefer Betroffenheit mussten wir im vergangenen Jahr unerwartet von Heidi Brunner Abschied nehmen. Heidi Brunner war lange Zeit als Mitarbeiterin Empfang am Standort Interlaken im Einsatz und setzte sich mit viel Freude und Engagement für die Spitäler fmi AG ein. Nach ihrer Pensionierung kümmerte sich Heidi Brunner mit viel Herzblut um die regelmässigen Treffs der pensionierten und ehemaligen fmi-Mitarbeitenden und organisierte mit viel Begeisterung den jährlichen Pensioniertenausflug. Insgesamt hat Heidi Brunner 40 Jahre für die Spitäler fmi AG gearbeitet. Mit ihrer fröhlichen und hilfsbereiten Art brachte sie sich im Alltag ein und wurde von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Heidi Brunner erleben durften und werden sie in bester und ehrender Erinnerung behalten.

Dezember

- Die Geschäftsleitung sagt von Herzen Merci! Für den täglichen und unermüdlichen Einsatz an 365 Tagen im Jahr erhalten die Teams ein persönlich übergebenes Geschenk, verbunden mit dem besten Dank für das tolle Engagement.
- Neben den zwischen dem Arbeitgeberverband «diespitäler.be» und den Personalverbänden ausgehandelten Lohnmassnahmen ab April 2023 spricht sich der Verwaltungsrat für darüber hinausgehende Massnahmen per Anfang 2023 aus. Dazu gehören strukturelle Lohnanpassungen, die Erhöhung der Zeitzuschläge und Zulagen, mehr Lohn und Ferien für Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten, Stellenerhöhungen in verschiedenen Bereichen sowie eine Januarprämie. Insgesamt erhöht die Spitäler fmi AG im nächsten Jahr die Bruttolohnsumme um 4,2%, das entspricht insgesamt mehr als 3,5 Millionen Franken. Das muss sie aus eigener Kraft finanzieren: Im Gegensatz zu anderen Branchen sind die Tarife im Gesundheitswesen behördlich festgelegt. In der nächsten Zeit ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, sondern die politischen Behörden und Krankenkassen erwarten vielmehr eine Senkung der Tarife.
- Der Verwaltungsrat wählt Angélique Hulliger-Hauswirth als neue Leiterin Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung. Sie tritt die Nachfolge von Lester Gosset an, der im Frühling 2023 zur KSA-Gruppe wechselt. Aktuell leitet Angélique Hulliger-Hauswirth das Human Resources der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern und ist in dieser Funktion Mitglied der Geschäftsleitung des Generalsekretariats.

Langzeitbetriebe



➤ Ausgezeichnet für die hohe Zufriedenheit der Bewohnenden und deren Angehörigen: Marie-Rose Barben und Doris von Känel vom Pflegeheim Frutigland freuen sich mit Martin Brunner und Josefa von Wyl vom Seniorenpark Weissenau (v.l.n.r.) über das Label der terzStiftung Schweiz.

Das Jahr 2022 begann für unsere Langzeitinstitutionen mit einem Wechselbad der Gefühle. Nachdem sich der Verwaltungsrat wegen überalterter Infrastruktur und fehlender Nachfrage schweren Herzens zur Aufgabe des Pflegebetriebs in der Aussenstation Chalet Stampach in Aeschi entschliessen musste, war die Enttäuschung beim betroffenen Personal verständlicherweise sehr gross. Sämtlichen rund 20 in Aeschi tätigen (Teilzeit-)Mitarbeitenden der Pflege und der Hauswirtschaft konnte ein Stellenangebot innerhalb der fmi AG gemacht werden, doch die Mehrheit zog es vor, sich anderweitig umzusehen. Von den damals acht Bewohnerinnen und Bewohner zogen sechs ins Pflegeheim Frutigland und konnten dort weiterbetreut werden. Die Aufarbeitung dieses prägenden Einschnitts in der Geschichte des Pflegeheims Frutigland dauerte bis in die zweite Jahreshälfte hinein. Zu verschmerzen galt es überdies, dass im Sommer der langjährige Leiter des Seniorenparks Weissenau, Martin Brunner, und die dortige Leiterin Pflege und Betreuung, Daniela Künzli, bekanntgaben, per Ende Jahr aus dem Seniorenpark Weissenau auszuscheiden. Umso erfreulicher ist es zu bewerten, dass beide Vakanzstellen noch vor Ende Jahr wieder besetzt werden konnten und Martin Brunner der Spitäler fmi AG als Leiter Beschaffung und Logistik weiterhin zur Verfügung steht. Die Geschäftsleitung nahm den Rücktritt von Martin Brunner zum Anlass, die

beiden Langzeitbetriebe organisatorisch anzugleichen. Neben einer einheitlichen Führungsstruktur sollen – wie in den vergangenen Jahren bereits schrittweise erfolgt – auch die Pflegeentwicklung und Prozesse weiter harmonisiert werden. Es wird deshalb per 2023 eine gemeinsame Institutionsleitung als Co-Leitung mit den Schwerpunkten Pflege und Betriebswirtschaft vorgesehen. Die Gemeinsamkeiten sollen auch visuell mit einer gemeinsamen Dachmarke und einer Angleichung des Erscheinungsbildes sichtbar gemacht werden.

Wieder Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre

Mit der Aufhebung der Maskentragpflicht im Gesundheitswesen durch den bernischen Regierungsrat kehrte ab Mai wieder so etwas wie Normalität in unsere Häuser zurück. Schmerzlich vermisste Aktivitäten unter Einbezug der Angehörigen konnten wieder durchgeführt werden.

Diese Anlässe werden sehr geschätzt, weil damit viel Gemütlichkeit, familiäre Atmosphäre, Zusammengehörigkeitsgefühl und Vertrauen entstehen und immer wieder für schöne Überraschungen sorgen. Während sich in Frutigen nebst den abwechslungsreichen Angeboten die monatlichen Abehöcks zu einem «Renner» entwickelten, erlebte das ebenso vielseitige Programm in Unterseen mit dem Besuch von Lamas einen tierischen Höhepunkt.

Mit Kreativität gegen schwierige Personalsituation

Nach den kräftezehrenden Covid-Jahren hatte man sich auch in unseren Langzeitinstitutionen eine Stabilisierung des Betriebs erhofft. Leider blieb dieser Effekt aus. Aufgrund vieler Personalausstritte musste das Bettenangebot zeitweise reduziert werden. Um die Belastung der verbliebenen Mitarbeiter:innen – ihnen allen gebührt ein riesengrosses Dankeschön! – zu begrenzen, war Kreativität gefragt. Auf der Demenzwohngruppe im Seniorenpark Weissenau wurde zur personellen Verstärkung ein Mahlzeitendienst und im Pflegeheim Frutigland die in Unterseen bereits praktizierte Gästebetreuung eingeführt. Mit diesen Angeboten können die Pflege- und Betreuungsteams während den Mahlzeiten entlastet werden. Erfolgreich gestartet ist das Projekt Quereinsteiger:innen: mehrere Berufsleute, die einen Quereinstieg in die Pflege gewagt haben, konnten in ein Aufbauprogramm integriert werden. Eine gewisse Entlastung haben wir mit diesen Massnahmen erreicht, die Herausforderungen bei der Personalsuche bleiben aber unvermindert gross.

Sehr erfreuliches Befragungsergebnis

Zwei Jahre nach der letzten Erhebung führte die terzStiftung Schweiz im Herbst 2022 in unseren beiden Langzeitbetrieben erneut eine Zufriedenheits-Befragung durch. Darin wird beiden Häusern zum wiederholten Mal ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner beider Häuser zeigen in ihrer Bewertung eine sehr hohe und im Vergleich mit allen bisherigen Umfragen der terzStiftung überdurchschnittliche Zufriedenheit. Und auch die an der Befragung teilnehmenden Angehörigen sind hoch zufrieden mit den erbrachten Leistungen.

So werden etwa die altersgerechte Infrastruktur beider Häuser oder die Vermittlung von Informationen zu wichtigen Vorgängen als überdurchschnittlich bewertet. Erfreulich ist überdies die aussergewöhnlich hohe Weiterempfehlungsquote: Über 90 Prozent der befragten Angehörigen würden sowohl den Seniorenpark Frutigen als auch den Seniorenpark Weissenau weiterempfehlen.

Psychiatrie

Das Jahr 2022 war für die Schweizer Psychiatrie eine grosse Herausforderung. In allen Gebieten, aber vor allem im Bereich der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zeigte sich national eine fast explosionsartige Zunahme des Bedarfs, was zu langen Wartezeiten führte oder zu einer Umstellung auf ein Modell der reinen Notfallversorgung. Gleichzeitig führte in fast allen Kantonen der zunehmende Personalmangel zu Bettenschliessungen, einer Reduktion des ambulanten Angebotes und leider wohl auch zu qualitativen Einbussen.

Diese Entwicklungen gingen zwar nicht ganz an unserer Versorgungsregion und unserer Institution vorbei. Im nationalen Quervergleich gelang es uns aber relativ gut, uns auf eine unaufgeregte und möglichst gute Versorgung der Region zu konzentrieren und das langgehegte Ziel einer Konsolidierung umsetzen zu können.

Versorgung

Die Versorgung der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet bleibt auch für uns eine grosse Herausforderung, auch wenn in den letzten Jahren mit der mobilen Krisenbegleitung und der gemeindenahen PsychiatrieStation wichtige Puzzlesteine dazugekommen sind. In Frutigen konnte das Angebot erweitert werden mit einem Ausbau der Sozialberatung, Psychologie und Bewegungs- und Kunsttherapie. In Interlaken war infolge Raummangel kein Ausbau im ambulanten Bereich möglich. Das Grossbauprojekt auf dem Spitalgelände führte dazu, dass unsere Neuropsychologie in die Räumlichkeiten der Walk-In-Clinic Interlaken (WICI) mit einzog und ein Teil des Ambulatoriums in einen Modulbau neben dem Spital wechselte.

Personelles

Katharina Saliger hat die Nachfolge von Cornelia Lenoir als Oberärztin und Leiterin der mobilen Krisenbegleitung angetreten. Sie ist eine international ausgewiesene Expertin zu Open Dialogue, der netzwerkstützenden Behandlung mit der das Krisenbegleitungsteam arbeitet.

Majbritt Jensen hat die Leitung der Triage übernommen, dem zentralen Eingangstor unserer Dienstleistungen.

Schliesslich haben wir unser Laufbahnmodell weiterentwickelt. Personenzentrierung und Interdisziplinarität sind wichtige Elemente, die gemäss Umfrage zu einer ausgewiesenen deutlich überdurchschnittlichen Mitarbeitendenzufriedenheit geführt haben. Diese bilden die Eckpfeiler unseres Laufbahnmodells, das mit einheitlichen Funktionsbezeichnungen ein Zeichen für das Miteinander und die Gleichwertigkeit der verschiedenen Disziplinen setzt. Gleichzeitig bietet es allen Mitarbeitenden attraktive berufliche Perspektiven und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Auf der obersten Führungsstufe wurden Sabrina Müller zur Chefspsychologin und Tim Niemeyer zum Chefarzt befördert. Thomas Ihde ist neu geschäftsführender Chefarzt.



➤ In Frutigen konnte das Psychiatrie-Angebot erweitert werden: einerseits mit dem Ausbau der Sozialberatung, der Psychologie und Bewegungstherapie, andererseits mit einer kreativen Schreibwerkstatt sowie einer Gestaltungs- und Maltherapie.

Auf der Ebene der Angebotsleitungen erfolgten folgende Beförderungen beziehungsweise Anpassungen:

- Bettina Wirz zur leitenden Psychologin und Benjamin Schwarz zum leitenden Musiktherapeuten, beide mit Zusatzfunktion Angebotsleitung Tagesklinik.
- Therese Steudler zur leitenden Pflegefachfrau, mit Zusatzfunktion Angebotsleitung PsychiatrieStation (weiterhin gemeinsam mit Annette Lanser).
- Barbara Jaun zur leitenden Sozialarbeiterin, mit Zusatzfunktion Angebotsleitung Sozialberatung.
- Nicole Zbinden zur leitenden Psychologin und Jean-Pierre Weyermann zum leitenden Psychologen, beide mit Zusatzfunktion Angebotsleitung Ambulatorium Interlaken.
- Marianne Iten zur leitenden Sekretärin, mit Zusatzfunktion Angebotsleitung Sekretariate.

Leistungsstatistik der Akutsomatik

Stationäre Austritte Akutsomatik		2022	2021	Veränderung (+/-)
M00	Fachgebiete allgemein	0	0	0
M050	Intensivmedizin	0	0	0
M100	Innere Medizin	3 691	3 301	390
M200	Chirurgie	4 637	4 501	136
M300	Gynäkologie und Geburtshilfe	1 457	1 582	-125
M400	Pädiatrie	0	0	0
M500	Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0
M600	Ophthalmologie	0	0	0
M700	Oto-Rhino-Laryngologie	113	111	2
M800	Dermatologie und Venerologie	0	0	0
M850	Medizinische Radiologie	0	0	0
M900	Geriatric	0	0	0
M950	Physikalische Medizin und Rehabilitation	0	0	0
M990	Andere Tätigkeitsbereiche	0	0	0
Total		9 898	9 495	403

Leistungskennzahlen Akutsomatik		2022	2021	Veränderung (+/-)
Pflegetage Akutsomatik		43 000	41 790	1 210
Stationäre Austritte Akutsomatik		9 898	9 495	403
Ambulante Konsultation Akutsomatik ⁷		66 761	57 991	8 770
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach TARMED)		23 024 243	20 604 502	2 419 741
Case-Mix (CM)		8 658	8 562	96
Case-Mix-Index (CMI)		0.8747	0.9018	-0.0271
Mittelwert Pflegetage Akutsomatik		4.3443	4.4013	-0.0570
Anzahl Notfall Akutsomatik (stationär)		6 448	6 007	441

⁷ Definition laut Krankenhausstatistik – Detailkonzept (Version 2.1) «Eine ambulante Konsultation wird dann erbracht, wenn eine Leistung erfolgt, bei welcher der Patient/Kunde physisch anwesend ist und diese Leistung tariflich abgerechnet werden kann. Pro Aktivitätstyp des Betriebes und Patient/Kunde kann pro Kalendertag maximal eine ambulante Konsultation erfolgen».

Leistungsstatistik der Psychiatrie

Leistungsstatistik der Psychiatrie		2022	2021	Veränderung (+/-)
Pflegetage Psychiatrie Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie		8 886	9 080	-2.2%
Pflegetage Kinder- und Jugendpsychiatrie		0	0	0.0%
Pflegetage Forensische Psychiatrie		0	0	0.0%
Stationäre Austritte Psychiatrie Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie		288	290	-0.7%
Stationäre Austritte Kinder- und Jugendpsychiatrie		0	0	0.0%
Ambulante Konsultationen Psychiatrie		51 718	50 574	2.2%
Anzahl Taxpunkte nach TARMED total		6 461 256	6 616 548	-2.4%
Day-Mix (DM)		8 720	8 963	-2.8%
Day-Mix-Index (DMI)		0.9813	0.9872	-0.6%
Mittelwert Pflegetage alle Altersgruppen		30.85	31.31	-1.5%
Mittelwert Pflegetage Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie		30.85	31.31	-1.5%
Mittelwert Pflegetage Kinder- und Jugendpsychiatrie		0	0	0.0%
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit		0	0	0.0%
Anzahl Notfallaufnahmen		275	284	-3.3%
Anzahl Fürsorgliche Unterbringungen (FU)		0	0	0.0%
KVG-finanzierte Leistungen der Wohnheime und Werkstätten (Beiträge in CHF)		0	0	0.0%
Nicht KVG-finanzierte Leistungen der Wohnheime und Werkstätten (Beiträge in CHF)		0	0	0.0%
Weitere Leistungen (ausserkantonal, KESB, Sozialleistungen, Beiträge in CHF)		0	0	0.0%

Personalstatistik

Angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2022	2021	Veränderung (+/-)
Ärztenschaft	140	129	11
Pflegepersonal	522	553	-31
Übriges medizinisches Personal	350	388	-38
Belegärztinnen / Belegärzte (externe Mitarbeiter)	56	52	4
Übriges Belegpersonal	13	54	-41
Administration (Verwaltung)	195	172	23
Ökonomie	183	166	17
Technik und Sicherheit	22	31	-9
Auszubildende (inkl. externe Studierende)	139	149	-10
Total	1620	1694	-73

Anzahl Vollzeitstellen	2022	2021	Veränderung (+/-)
Ärztenschaft	107.14	101.12	6.02
Pflegepersonal	341.03	347.9	-6.87
Übriges medizinisches Personal	245.2	234.26	10.94
Administration	122.92	115.46	7.46
Ökonomie	134.15	131.26	2.89
Technik und Sicherheit	19.45	18.95	0.5
Total (ohne Auszubildende)	969.89	948.95	20.94

Geschlechterverhältnis Mitarbeitende	2022	2021	Veränderung (+/-)
Frauenanteil in %	79.0	74.8	4.2
Männeranteil in %	21.0	25.2	-4.2

Vergütungen

Vergütung an den Verwaltungsrat in CHF (gemäss Deklaration im Vergütungsbericht)	2022	2021	Veränderung (+/-)
Karin Ritschard Ugi, Vizepräsidentin	19 751.50	8 256.80	11 494.70
Martin Kistler, ehemaliger Vizepräsident	7 609.20	15 218.40	-7 609.20
Roland Donzé	9 560.00	0.00	9 560.00
Alice Morosoli Beato	0.00	8 250.00	-8 250.00
Andreas Müller Daniel	14 894.60	7 609.20	7 285.40
Carl Schiesser	7 050.00	14 700.00	-7 650.00
Corinne Sydler-Bertschi	8 264.85	0.00	8 264.85
Ursula Widmer	14 100.00	13 831.50	268.50
Vergütung total Verwaltungsrat	81 230.15	67 865.90	13 364.25

Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	2022	2021	Veränderung (+/-)
Robert Zaugg	49 099.85	55 573.30	-6 473.45
Durchschnitt Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	11 604.30	11 311.00	293.30

Vergütung an die Geschäftsleitung in CHF (gem. Deklaration im Vergütungsbericht)	2022	2021	Veränderung (+/-)
Ausgerichteter Gesamtbetrag an die Mitglieder der Geschäftsleitung (Brutto-Entschädigung inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen)			
Vergütung total Geschäftsleitung	1 832 289.35	1 778 063.90	54 225.45
Vergütung CEO	370 847.60	341 425.75*	29 421.85
Durchschnittliche Vergütung pro GL Mitglied inkl. CEO bzw. Vorsitzende/r Geschäftsleitung	305 381.56	296 342.98	9 037.58

* Pensionierung CEO Ende 2021: reduziertes Pensum ab September 2021

Grösse und Geschlechterverteilung VR und GL

Verwaltungsrat	2022	2021	Veränderung (+/-)
Total Verwaltungsrat (Köpfe per 31. 12.)	6	6	0
Total Verwaltungsrat (Köpfe mit Berücksichtigung unterjährige Wechsel)	8	7	1

Geschäftsleitung	2022	2021	Veränderung (+/-)
Total Geschäftsleitung (Köpfe per 31. 12.)	6	6	0
Total Geschäftsleitung (Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjährige Wechsel)	5.55	5.02	0.53

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen per 31. 12. 2022	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	3	6
Geschäftsleitung	2	4	6

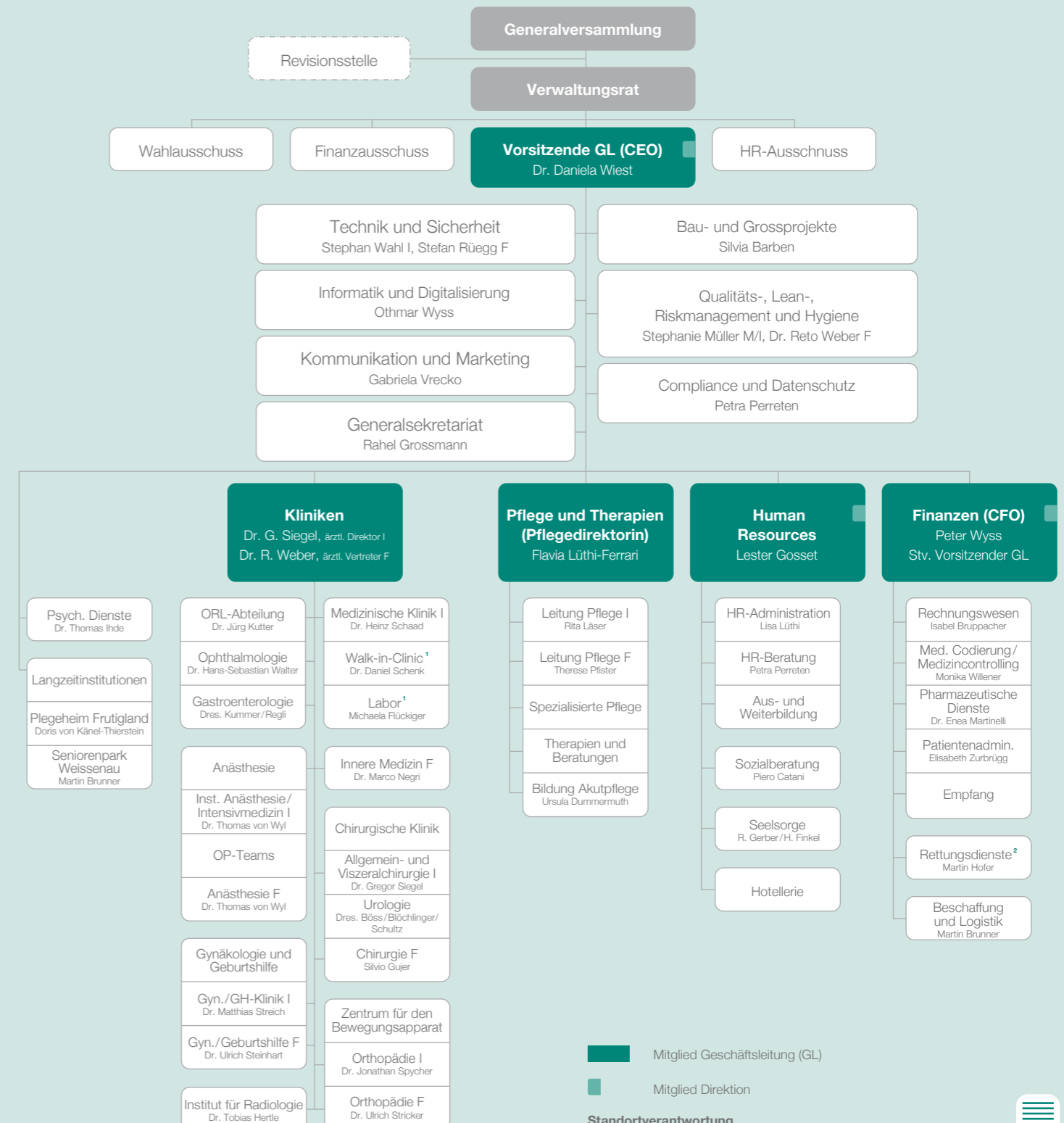
Pensionskasse

Pensionskasse	2022	2021	Veränderung (+/-)
Pensionskasse Deckungsgrad Hauptvorsorgekasse	106.92%	121.89%	-14.97%-Punkte
Pensionskasse Technischer Zins Hauptvorsorgekasse	1.75%	1.75%	0.00%
Pensionskasse Umwandlungssatz Hauptvorsorgekasse	5.50%	5.50%	0.00%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (bezieht sich auf das Konzernergebnis)	2022	2021	Veränderung (+/-)
Betriebsertrag	181 890 108	179 700 017	2 190 091
Betriebsaufwand	180 562 804	176 782 580	3 780 224
Mietaufwand	1 473 077	1 855 486	-382 409
EBITDA	13 120 421	14 798 817	-1 678 396
EBITDA-Marge	7.2%	8.2%	-1.0%
EBITDAR	14 593 498	16 654 303	-2 060 804
EBITDAR-Marge	8.0%	9.3%	-1.3%
Jahresergebnis	1 407 627	2 904 687	-1 497 060
Liquiditätsgrad II	427.1%	223.6%	203.5%
Anlagedeckungsgrad II	137.2%	123.9%	13.3%
Nettoverschuldungsgrad	-163.3%	-117.5%	-45.8%
Eigenfinanzierungsgrad I	80.0%	82.2%	-2.2%

Organigramm per 31.12.2022



■ Mitglied Geschäftsleitung (GL)

■ Mitglied Direktion

Standortverantwortung
 Interlaken Dr. Daniela Wiest (inkl. Gesamtverantwortung)
 Meiringen Peter Wyss
 Frutigen Dr. Reto Weber (Standortvertretung)

Administrative Leitung
¹ Dr. Daniela Wiest

Fachverantwortlicher Arzt
² Dr. Pascal Hänzi

Jahresrechnung Spitäler fmi AG

Bilanz per 31. Dezember 2022

■ Aktiven	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Flüssige Mittel		19 909 170.26	6 728 955.26
Kurzfristig gehaltene Finanzanlagen	2.4	9 051 949.70	13 000 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	33 027 043.04	31 870 602.84
Ubrie kurzfristige Forderungen	2.2	1 835 653.38	2 039 451.74
Vorräte und angefangene Behandlungen	2.3	3 872 088.71	3 687 139.55
Aktive Rechnungsabgrenzung		6 745 195.04	7 486 321.54
Umlaufvermögen		74 441 100.13	64 812 470.93
Finanzanlagen	2.4	103 600.00	2 203 600.00
Beteiligungen	3.3	607 380.00	607 380.00
Sachanlagen	2.5	93 830 466.72	90 302 460.10
Immaterielle Anlagen	2.6	489 758.05	1 087 992.51
Anlagevermögen		95 031 204.77	94 201 432.61
Total Aktiven		169 472 304.90	159 013 903.54
■ Passiven	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	7 482 043.04	5 534 924.01
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	35 631.03	12 000 000.00
Ubrie kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	7 549 550.88	6 811 677.99
Passive Rechnungsabgrenzung	2.10	6 543 133.24	5 804 046.54
Kurzfristige Rückstellungen	2.11	1 592 162.70	1 486 773.58
Kurzfristiges Fremdkapital		23 202 520.89	31 637 422.12
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	18 471 262.07	4 100 000.00
Langfristige Rückstellungen	2.13	113 439 032.66	108 977 817.55
Langfristiges Fremdkapital		131 910 294.73	113 077 817.55
Fremdkapital		155 112 815.62	144 715 239.67
Aktienkapital		6 250 000.00	6 250 000.00
Gesetzliche Gewinnreserven		1 250 000.00	1 250 000.00
Freiwillige Gewinnreserve	2.14	6 795 000.00	6 750 000.00
		3 663.87	6 524.21
		60 825.41	42 139.66
Eigenkapital		14 359 489.28	14 298 663.87
Total Passiven		169 472 304.90	159 013 903.54

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr

	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Patientenerträge	2.15	164 196 452.29	161 242 467.15
Ubrie Erträge	2.16	16 224 296.83	17 975 527.03
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		180 420 749.12	179 217 994.18
Veränderung angefangene Behandlungen		327 586.73	99 326.02
Betriebsertrag		180 748 335.85	179 317 320.20
Material- und Dienstleistungsaufwand	2.17	31 619 859.93	32 328 860.90
Personalaufwand	2.18	110 146 598.86	109 032 320.15
Ubrier betrieblicher Aufwand	2.19	26 880 992.03	23 446 599.13
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		12 100 885.03	14 509 540.02
Abschreibungen	2.20	8 934 591.44	8 129 725.30
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 166 293.59	6 379 814.72
Finanzertrag		344 066.27	327 485.29
Finanzaufwand		-218 349.21	-269 989.25
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		3 292 010.65	6 437 310.76
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	2.21	1 104 340.58	46 231.69
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	2.22	-4 328 729.17	-6 434 289.74
Jahresgewinn vor Steuern		67 622.06	49 252.71
Direkte Steuern		6 796.65	7 113.05
Jahresgewinn		60 825.41	42 139.66

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Die angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Banken. Sie umfassen im weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

1.3 Wertschriften

Die Position umfasst Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von 3 bis 12 Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.4 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

1.5 Vorräte und angefangene Behandlungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Ertrages für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des jeweiligen Jahres.

1.6 Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezwecke (Beteiligungen), Wertschriften und Darlehen.

1.7 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beiträge des Kantons an die Anschaffung von Sachanlagen (Spitalfondsgeschäfte) werden als Reduktion der Anschaffungswerte behandelt.

Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE® Betriebliches Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 1/3 Jahre
Installationen in Gebäude	20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre
Medizinische Anlagen	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware	4 bis 5 Jahre

Für das Pflegeheim Seniorenpark Weissenau werden die Nutzungsdauern gemäss Berechnung der Investitionskosten für Pflegeheime im Kantons Bern verwendet:

Struktur, Rohbau, Gebäudehülle	50 Jahre
Gebäudetechnische Installationen	40 Jahre
Betriebseinrichtungen	20 Jahre
Mobiliar	12 Jahre

1.8 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) umfasst. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

1.9 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Rückstellungen dienen zudem der Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens.

1.10 Umsatzerfassung

Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erträge und der Aufwände zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

■ Aktiven	31.12.2022	31.12.2022
	(in CHF)	(in CHF)
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	23 570 868.12	30 984 414.45
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg Dritten	- 634 919.47	- 440 007.10
Gegenüber Aktionären	10 091 094.39	1 326 195.49
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 027 043.04	31 870 602.84
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	917 947.88	1 029 937.34
Wertberichtigung übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	- 39 778.55	- 703.85
Gegenüber Konzerngesellschaften	957 484.05	1 010 218.25
Total übrige kurzfristige Forderungen	1 835 653.38	2 039 451.74
2.3 Vorräte und angefangene Behandlungen		
Medikamente	1 266 486.97	1 191 274.95
Implantate	169 743.74	161 928.10
Osteosynthesematerial	647 642.96	676 051.99
Reagenzien und Diagnostika	207 264.08	237 269.75
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 109 133.01	1 296 248.03
Übrige Vorräte	10 594.85	36 101.00
Wertberichtigungen	- 1 019 076.49	- 1 064 447.13
Total Vorräte	2 391 789.12	2 534 426.69
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	233 830.63	154 181.58
Angefangene Behandlungen stationär	1 246 468.96	998 531.28
Total Angefangene Behandlungen	1 480 299.59	1 152 712.86
Total Vorräte und angefangene Behandlungen	3 872 088.71	3 687 139.55
2.4 Finanzanlagen		
Festgelder	2 100 000.00	2 100 000.00
Darlehen an Dritte	3 000 000.00	10 000 000.00
Arbeitgeberbeitragsreserven	3 951 949.70	3 000 000.00
Übrige Finanzanlagen	103 600.00	103 600.00
Total Finanzanlagen	9 155 549.70	15 203 600.00
Davon kurzfristig	9 051 949.70	13 000 000.00
Davon langfristig	103 600.00	2 203 600.00
2.5 Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	43 633 039.72	40 783 730.52
Installationen	30 227 008.61	30 926 032.21
Medizinische Anlagen	4 735 388.38	4 705 686.53
Mobile Sachanlagen	4 832 956.26	5 609 364.29
Informatikanlagen	796 655.15	504 542.80
Anlagen im Bau und Anzahlungen für Sachanlagen	9 605 418.60	7 773 103.75
Total Sachanlagen	93 830 466.72	90 302 460.10
2.6 Immaterielle Anlagen		
Software	489 758.05	1 087 992.51
Anzahlungen für Software	-	-
Total Immaterielle Anlagen	489 758.05	1 087 992.51
Restwerte subventionierter Sach- und immaterieller Anlagen	42 020 344.50	46 712 309.50

	31.12.2022	31.12.2022
	(in CHF)	(in CHF)
2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	7 482 043.04	5 534 924.01
Gegenüber Aktionären	-	-
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 482 043.04	5 534 924.01
2.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	35 631.03	12 000 000.00
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 631.03	12 000 000.00
2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	6 978 368.58	5 787 142.99
Gegenüber Konzerngesellschaften	23 709.45	100 938.15
Gegenüber Pensionskassen	547 472.85	923 596.85
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 549 550.88	6 811 677.99
2.10 Passive Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzungen Ferien- und Überzeitguthaben	3 592 209.05	3 053 428.15
Passive Rechnungsabgrenzungen Personalaufwendungen	1 490 284.70	1 551 923.61
Passive Rechnungsabgrenzungen Übrige	1 460 639.49	1 198 694.78
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6 543 133.24	5 804 046.54
2.11 Kurzfristige Rückstellungen		
Haftpflichtrisiken	50 000.00	50 000.00
Personalbereich	879 337.00	951 933.33
Sonstige	661 555.70	484 840.25
Total Kurzfristige Rückstellungen	1 592 162.70	1 486 773.58
2.12 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	18 471 262.07	4 100 000.00
Total Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	18 471 262.07	4 100 000.00
2.13 Langfristige Rückstellungen		
Personalbereich	1 045 172.00	1 058 629.33
Investitionsentgelte	43 761 653.63	45 425 987.49
Rückstellung Investitionsrechnung Alters- und Pflegeheime	-	36 166.65
Sonstige Rückstellungen für Geschäftsrisiken	68 632 207.03	62 457 034.08
Total Langfristige Rückstellungen	113 439 032.66	108 977 817.55
2.14 Patientenerträge		
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen	112 046 397.11	111 017 899.99
Ärztliche Einzelleistungen	7 638 842.55	7 173 484.80
Übrige Spitaleinzelleistungen	40 262 089.44	39 510 057.14
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	4 249 123.19	3 541 025.22
Total Patientenerträge	164 196 452.29	161 242 467.15

Anhang zur Jahresrechnung 2022

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
2.15 Übrige Erträge		
Mietzinserträge	1 394 904.80	1 357 838.65
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	10 361 903.88	11 214 695.64
Beiträge und Subventionen	4 467 488.15	5 402 992.74
Total Übrige Erträge	16 224 296.83	17 975 527.03
2.16 Material- und Dienstleistungsaufwand		
Arzneimittel	11 953 605.04	12 121 227.82
Implantate	3 862 369.62	4 082 221.55
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	6 148 127.41	6 207 254.29
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	1 624 667.47	1 300 580.10
Fremdleistungen	7 325 107.48	7 755 322.59
Übriger medizinischer Bedarf	705 982.91	862 254.55
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	31 619 859.93	32 328 860.90
2.17 Personalaufwand		
Lohnaufwand	90 677 006.26	89 812 719.07
Sozialversicherungsaufwand	13 021 733.82	12 631 082.26
Arzthonoraraufwand	5 038 105.53	4 832 735.45
Übriger Personalaufwand	1 409 753.25	1 755 783.37
Total Personalaufwand	110 146 598.86	109 032 320.15
2.18 Übriger betrieblicher Aufwand		
Lebensmittelaufwand	2 159 946.29	2 042 219.67
Haushaltsaufwand	2 174 112.37	2 090 203.85
Unterhalt/Reparaturen	7 669 521.29	4 591 606.24
Aufwand für Anlagenutzung	3 540 719.52	4 239 325.12
Energieaufwand und Wasser	2 084 109.61	1 982 865.07
Verwaltungs- und Informatikaufwand	5 591 137.46	5 056 944.58
Übriger patientenbezogener Aufwand	1 637 992.49	1 286 322.38
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2 023 453.00	2 157 112.22
Total Übriger betrieblicher Aufwand	26 880 992.03	23 446 599.13
2.19 Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 066 918.58	7 299 548.51
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	867 672.86	830 176.79
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	8 934 591.44	8 129 725.30
2.20 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag		
Korrekturen aus Leistungsvertrag Vorjahre	1 104 340.58	46 231.69
Total Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	1 104 340.58	46 231.69
2.21 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand		
Rückstellung für zukünftige Aufwendungen (netto)	4 328 729.17	6 434 289.74
Total Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	4 328 729.17	6 434 289.74

Anhang zur Jahresrechnung 2022

3. Weitere Angaben

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
3.1 Firma, Sitz und Rechtsform		
Firma: Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG		
Sitz: Unterseen		
Rechtsform: Aktiengesellschaft		
3.2 Anzahl Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 250	> 250
3.3 Beteiligungen		
Firma: Apotheke Weissenau GmbH		
Sitz: Unterseen		
Zweck: Betrieb einer Apotheke und einer Drogerie		
Nominelles Gesellschaftskapital	20 000	20 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	100	100
Buchwert	20 000	20 000
Firma: Ärztezentrum Oberhasli AG		
Sitz: Meiringen		
Zweck: Miete/Vermietung von Räumlichkeiten etc. für den Betrieb eines Ärztezentums und Betrieb von Arztpraxen		
Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	20	20
Buchwert	100 000	100 000
Firma: HANI Hausarztnotfall Region Interlaken GmbH		
Sitz: Unterseen		
Zweck: Betrieb einer hausärztlichen Notfallpraxis		
Nominelles Gesellschaftskapital	36 000	36 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	20	20
Buchwert	7 200	7 200
Firma: Kardiologie Interlaken–Unterseen AG		
Sitz: Unterseen		
Zweck: Betrieb einer Praxis für Kardiologie		
Nominelles Aktienkapital	142 800	142 800
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	20	20
Buchwert	180 180	180 180
Firma: Radio-Onkologie Berner Oberland AG		
Sitz: Thun		
Zweck: Betrieb einer ambulanten Radio-Onkologie		
Nominelles Aktienkapital	1 500 000	1 500 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	20	20
Buchwert	300 000	300 000
3.4 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Langfristige Vereinbarungen/Abnahmeverpflichtungen		
Fahrzeugleasing		
Fällig < 1 Jahr	–	17 998.20
Fällig > 1 Jahr	–	17 998.20
Mietverpflichtungen		
Fällig < 1 Jahr	90 091.20	90 091.20
Fällig > 1 Jahr	120 121.60	120 121.60
Baurechtszinsen		
Fällig < 1 Jahr	113 104.00	113 104.00
Fällig > 1 Jahr	10 179 360.00	10 292 464.00
Sonstige Vereinbarungen (Energiedienstleistungen)		
Fällig < 1 Jahr	535 920.60	535 920.60
Fällig > 1 Jahr	8 574 729.60	9 110 650.20
Sonstige Vereinbarungen (Informatikdienstleistungen)		
Fällig < 1 Jahr	236 385.98	200 754.95
Fällig > 1 Jahr	472 771.97	602 264.85

Anhang zur Jahresrechnung 2022

3. Weitere Angaben

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
3.5 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	547 472.85	923 596.85
3.6 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine
3.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine	keine
3.8 Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG		
Gestützt auf die Abgeltungsvorgaben des Kantons wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrates für die ebrachten Leistungen die aufgeführte Entschädigung ausbezahlt.		
Zaugg Robert, Präsident	49 099.85	55 573.30
Ritschard Ugi Karin, Vizepräsidentin	19 751.50	8 256.80
Kistler Martin, ehemaliger Vizepräsident	7 609.20	15 218.40
Donzé Roland	9 560.00	—
Morosoli Beato Alice	—	8 250.00
Müller Daniel Andreas	14 894.60	7 609.20
Schiesser Carl	7 050.00	14 700.00
Sydler-Bertschi Corinne	8 264.85	—
Widmer Ursula	14 100.00	13 831.50
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder des strategischen Führungsorgans	130 330.00	123 439.20
Ausstehende Darlehen oder Kredite an Mitglieder des strategischen Führungsorgans	keine	keine
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder der Geschäftsleitung (Brutto-Entschädigung inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen)		
Vergütung total Geschäftsleitung	1 832 289.35	1 778 063.90
Vergütung CEO	370 847.60	341 425.75
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglieder inkl. CEO	305 381.56	254 009.13
Ausstehende Darlehen oder Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung	keine	keine

Im ausgerichteten Gesamtbetrag an Mitglieder der Geschäftsleitung sind alle Führungspersonen auf der gleichen Hierarchieebene vollständig abgedeckt. Die Spitäl Frutigen Meiringen Interlaken AG verfügt nicht über eine erweiterte Geschäftsleitung.

Die Zahlen beinhalten die Brutto-Entschädigungen inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen.

3.9 Zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht

Auf zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht wird gemäss Art. 961d Abs. 1 OR verzichtet, da die Spitäl Frutigen Meiringen Interlaken AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 5. April 2023 vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Verwendung des Bilanzgewinnes

	2022 (in CHF)	2021 (in CHF)
Vortrag Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	3 663.87	6 524.21
Jahresgewinn	60 825.41	42 139.66
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	64 489.28	48 663.87
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	64 489.28	48 663.87
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	5 000.00	—
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	59 000.00	45 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	489.28	3 663.87
Total	64 489.28	48 663.87

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG Unterseen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 30 bis 39) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

3 Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Marco Palladino
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 5. April 2023

Konzernbilanz per 31. Dezember 2022

■ Aktiven	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Flüssige Mittel		20 463 766.13	7 116 117.41
Kurzfristig gehaltene Finanzanlagen	7	9 051 949.70	13 000 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	33 977 792.09	33 100 000.14
Übrige kurzfristige Forderungen	2	925 040.97	1 059 640.74
Angefangene Behandlungen	3	1 480 299.59	1 152 712.86
Vorräte	4	2 391 789.12	2 534 426.69
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	6 745 299.02	7 486 729.54
Umlaufvermögen		75 035 936.62	65 449 627.38
Sachanlagen	6	137 923 865.27	137 265 365.80
Finanzanlagen	7	1 055 427.70	3 278 999.27
Immaterielle Anlagen	8	489 758.05	1 087 992.61
Anlagevermögen		139 469 051.02	141 632 357.68
Total Aktiven		214 504 987.64	207 081 985.06

■ Passiven	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	12	35 631.03	12 000 000.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	7 508 610.94	5 541 329.86
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	7 538 213.68	6 727 492.34
Kurzfristige Rückstellungen	13	1 592 162.70	1 486 773.58
Passive Rechnungsabgrenzung	11	6 521 459.44	5 846 741.62
Kurzfristiges Fremdkapital		23 196 077.79	31 602 337.40
Finanzverbindlichkeiten langfristig	12	18 471 262.07	4 100 000.00
Langfristige Rückstellungen	13	1 322 996.00	1 184 519.33
Langfristiges Fremdkapital		19 794 258.07	5 284 519.33
Fremdkapital		42 990 335.86	36 886 856.73
Aktienkapital		6 250 000.00	6 250 000.00
Gewinnreserven		165 264 651.78	163 945 128.33
Eigenkapital	23	171 514 651.78	170 195 128.33
Total Passiven		214 504 987.64	207 081 985.06

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr

	Ziffer im Anhang	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Patientenerträge	14	164 196 452.29	161 242 467.15
Übrige Erträge	15	17 366 069.31	18 358 224.27
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		181 562 521.60	179 600 691.42
Veränderung angefangene Behandlungen	16	327 586.73	99 326.02
Betriebsertrag		181 890 108.33	179 700 017.44
Personalaufwand	17/18	110 146 520.31	109 050 261.20
Medizinischer Bedarf	19	31 623 024.77	32 332 746.95
Übriger Sachaufwand	20	27 000 142.05	23 518 192.41
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	10 925 444.18	11 051 203.46
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	867 672.96	830 176.84
Betriebsaufwand		180 562 804.27	176 782 580.86
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 327 304.06	2 917 436.58
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	7	187 549.71	195 867.39
Finanzertrag	21	121 088.27	117 525.29
Finanzaufwand	21	-218 456.31	-270 107.35
Finanzergebnis		90 181.67	43 285.33
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		1 417 485.73	2 960 721.91
Direkte Steuern	22	9 859.00	56 034.80
Jahresverlust / -gewinn		1 407 626.73	2 904 687.11

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzerngeldflussrechnung

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Jahresgewinn	1 407 626.73	2 904 687.11
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	-187 549.71	-195 867.39
Abschreibungen	11 793 117.14	11 881 380.30
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	243 865.79	460 662.16
Ertrag aus Veräusserung von Anlagevermögen	33 642.65	—
Einlagen in / Entnahmen aus Fonds (netto)	—	10 000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-877 791.95	-4 741 263.64
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-184 949.16	42 077.06
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	876 030.29	3 750 725.15
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181 990.43	-2 341 001.82
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1 485 439.16	-108 459.64
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	14 771 421.37	11 662 939.29
Investitionen in Sachanlagen	-9 886 697.30	-11 949 928.58
Devestitionen von Sachanlagen	54 401.65	16 680.80
Investitionen in Finanzanlagen	-6 124 002.95	-8 280 180.00
Devestitionen von Finanzanlagen	12 395 071.25	2 310 000.00
Investitionen in immateriellen Anlagen	-269 438.40	-250 702.30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 830 665.75	-18 154 130.08
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	14 406 893.10	—
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-12 000 000.00	—
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 406 893.10	—
Veränderung flüssige Mittel	13 347 648.72	-6 491 190.79
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	7 116 117.41	13 607 308.20
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	20 463 766.13	7 116 117.41
Veränderung flüssige Mittel	13 347 648.72	-6 491 190.79

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzerneigenkapitalnachweis

Stand per	Ziffer im Anhang	Aktienkapital		Einbehaltene Gewinne CHF	Total Gewinnreserven CHF	Total Eigenkapital CHF
		Freie Reserven CHF				
1. Januar 2021		6 250 000.00	162 667 569.64	-1 627 131.25	161 040 438.40	167 290 438.40
Zuweisung an Reserven		—	-1 627 131.25	1 627 131.25	—	—
Jahresgewinn		—	—	2 904 687.11	2 904 687.11	2 904 687.11
31. Dezember 2021	23	6 250 000.00	161 040 438.39	2 904 687.11	163 945 125.51	170 195 125.51
Zuweisung an Reserven		—	2 904 687.11	-2 904 687.11	—	—
Jahresgewinn		—	—	1 407 626.73	1 407 626.73	1 407 626.73
31. Dezember 2022	23	6 250 000.00	163 945 125.50	1 407 626.73	165 352 752.24	171 602 752.24

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Konzerngrundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Abschlussdatum

Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierte Gesellschaften ist der 31. Dezember. Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften 12 Monate.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis in den «Weiteren Angaben» ersichtlich. Die Beteiligungen werden wie folgt gegliedert.

a) Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt.

b) Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmen, an denen die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG mit 20 bis 50% beteiligt ist und einen massgebenden Einfluss ausübt, diese aber nicht kontrolliert.

Konsolidierungsmethode

a) Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Konzerngrundsätze der Rechnungslegung

Konzerngesellschaften werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Eine im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierende Differenz zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird als Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben.

b) Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Ergebnis) in die Konsolidierung einbezogen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b) Wertschriften

Die Position umfasst Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von 3 bis 12 Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

c) Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

d) Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

e) Nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für aus-tretende Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Ertrages für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des jeweiligen Jahres.

f) Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE® Betriebliches Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 1/3 Jahre
Installationen in Gebäude	20 Jahre
Möblien und Einrichtungen	10 Jahre
Medizinische Anlagen	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware	4 bis 5 Jahre

Für das Pflegeheim Seniorenpark Weissenau werden die Nutzungsdauern gemäss Berechnung der Investitionskosten für Pflegeheime im Kanton Bern verwendet:

Struktur, Rohbau, Gebäudehülle	50 Jahre
Gebäudetechnische Installationen	40 Jahre
Betriebseinrichtungen	20 Jahre
Möbiliar	12 Jahre

g) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten die nicht voll konsolidierte Beteiligungen mit einem Stimmrecht ab 20%, die nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapitalwert per Bilanzstichtag bilanziert werden. Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve werden zum Nominalwert eingesetzt.

h) Immaterielle Anlagen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

i) Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu den Aktiven

k) Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

l) Steuern

Gemäss Spitalversorgungsgesetz ist die Gesellschaft für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit. Dagegen wird der Gewinn der Sparte Nebenbetriebe besteuert.

Die Tochtergesellschaft Apotheke Weissenau GmbH ist steuerpflichtig.

m) Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und Arbeitnehmer finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

n) Umsatzerfassung

Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erträge und der Aufwände zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern ist Alleinaktionär. Er steuert, aufgrund des KVG, bis maximal 55% der Patientenerträge bei. Zusätzlich bestehen zwischen dem Kanton und der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG Leistungsverträge für den Rettungsdienst und die Psychiatrie. Im Akutbereich richtet der Kanton zusätzliche Beiträge für die ärztliche und pharmazeutische Weiterbildung sowie die Familien- und Schwangerschaftsberatung aus. Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, auch die Beteiligungen, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	24 521 617.17	32 213 811.75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	10 091 094.39	1 326 195.49
Wertberichtigung	-634 919.47	-440 007.10
Total	33 977 792.09	33 100 000.14
2 Übrige kurzfristige Forderung		
Forderungen Dritte	925 040.97	1 059 640.74
Forderungen Aktionär	-	-
Total	925 040.97	1 059 640.74
3 Angefangene Behandlungen		
Nicht abgerechnete Leistungen Ambulant	233 830.63	154 181.58
Angefangene Behandlungen Stationär	1 246 468.96	998 531.28
Total	1 480 299.59	1 152 712.86
4 Vorräte		
Medikamente	1 266 486.97	1 191 274.95
Implantate	169 743.74	161 928.10
Osteosynthesematerial	647 642.96	676 051.99
Reagenzien und Diagnostika	207 264.08	237 269.75
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 109 133.01	1 296 248.03
Übrige Vorräte	10 594.85	36 101.00
Wertberichtigungen	-1 019 076.49	-1 064 447.13
Total	2 391 789.12	2 534 426.69
5 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Vorauszahlung Baurechtszins ¹	2 375 139.60	2 400 282.45
Diverse Rechnungsabgrenzungen	4 370 159.42	5 086 447.09
Total	6 745 299.02	7 486 729.54

Erläuterungen

¹ Mit dem Gemeindeverband Weissenau Unterseen wurde ein Baurechtsvertrag für das Grundstück Nr. 284 über 100 Jahre abgeschlossen. Der Baurechtszins wurde vorschüssig fällig und wird über die Laufzeit als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu den Aktiven

6 Sachanlagen Konzern	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau/Anzahlungen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte						
Stand per 1.1.2021	123 489 152.84	56 497 829.16	21 574 632.85	22 466 425.95	5 684 048.15	229 712 088.95
Zugänge	1 739 152.05	6 053 773.80	952 513.10	1 398 149.68	3 026 247.95	13 169 836.58
Abgänge	-756 734.20	-1 495 489.40	-1 221 914.55	-746 245.35	—	-4 220 383.50
Umgliederungen	445 491.15	368 682.75	—	123 018.45	-937 192.35	—
Stand per 31.12.2021	124 917 061.84	61 424 796.31	21 305 231.40	23 241 348.73	7 773 103.75	238 661 542.03
Abschreibungen und Wertberichtigungen						
Stand per 1.1.2021	46 689 406.35	17 587 006.00	15 778 808.12	14 406 845.00	—	94 462 065.47
Abschreibungen	3 667 279.50	3 732 586.00	1 837 161.45	1 917 467.31	—	11 154 494.26
Abgänge	-756 734.20	-1 495 489.40	-1 221 914.55	-746 245.35	—	-4 220 383.50
Umbuchungen	—	—	—	—	—	—
Stand per 31.12.2021	49 599 951.65	19 824 102.60	16 394 055.02	15 578 066.96	—	101 396 176.23
Buchwert per 31.12.2021	75 317 110.19	41 600 693.71	4 911 176.38	7 663 281.77	7 773 103.75	137 265 365.80
	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau/Anzahlungen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte						
Stand per 1.1.2022	124 917 061.84	61 424 796.31	21 305 231.40	23 241 348.73	7 773 103.75	238 661 542.03
Zugänge	3 050 941.30	2 102 083.20	1 252 849.20	945 099.20	4 321 015.05	11 671 987.95
Abgänge	-3 727 427.00	-784 848.75	-2 111 507.44	-424 745.93	—	-7 048 529.12
Umgliederungen	2 365 137.30	28 412.75	84 189.10	10 961.05	-2 488 700.20	—
Stand per 31.12.2022	126 605 713.44	62 770 443.51	20 530 762.26	23 772 663.05	9 605 418.60	243 285 000.86
Abschreibungen und Wertberichtigungen						
Stand per 1.1.2022	49 599 951.65	19 824 102.60	16 394 055.02	15 578 066.96	—	101 396 176.23
Abschreibungen	3 963 619.50	3 830 056.45	1 287 086.65	1 844 681.58	—	10 925 444.18
Abgänge	-3 727 427.00	-784 848.75	-2 023 463.14	-424 745.93	—	-6 960 484.82
Umbuchungen	282.50	-282.50	—	—	—	—
Stand per 31.12.2022	49 836 426.65	22 869 027.80	15 657 678.53	16 998 002.61	—	105 361 135.59
Buchwert per 31.12.2022	76 769 286.79	39 901 415.71	4 873 083.73	6 774 660.44	9 605 418.60	137 923 865.27

7 Finanzanlagen Konzern	Beteiligungen assoz. Gesellschaften	Darlehen und übrige Finanzanlagen	Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2021	908 852.06	9 214 100.00	—	10 122 952.06
Zugänge	180 180.00	5 100 000.00	3 000 000.00	8 280 180.00
Abgänge	—	-2 110 000.00	—	-2 110 000.00
Ergebnis assoziierte Unternehmen	195 867.39	—	—	195 867.39
Ausschüttungen	-210 000.00	—	—	-210 000.00
Stand per 31.12.2021	1 074 899.45	12 204 100.00	3 000 000.00	16 278 999.45
Buchwert per 31.12.2021	1 074 899.45	12 204 100.00	3 000 000.00	16 278 999.45

davon kurzfristig	—	10 000 000.00	3 000 000.00	13 000 000.00
davon langfristig	1 074 899.45	2 204 100.00	—	3 278 999.45

	Beteiligungen assoz. Gesellschaften	Darlehen und übrige Finanzanlagen ¹	Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2022	1 074 899.45	12 204 100.00	3 000 000.00	16 278 999.45
Zugänge	—	2 100 000.00	4 024 002.95	6 124 002.95
Abgänge	—	-9 100 000.00	-3 072 053.25	-12 172 053.25
Ergebnis assoziierte Unternehmen	187 549.71	—	—	187 549.71
Ausschüttungen	-223 018.00	—	—	-223 018.00
Stand per 31.12.2022	1 039 431.16	5 204 100.00	3 951 949.70	10 195 480.86
Buchwert per 31.12.2022	1 039 431.16	5 204 100.00	3 951 949.70	10 195 480.86

davon kurzfristig	—	5 100 000.00	3 951 949.70	9 051 949.70
davon langfristig	1 039 431.16	103 600.00	—	1 143 031.16

Erläuterungen

- ¹ Rückzahlung kurzfristiges Festgeld
Neues Festgeld CHF 2 100 000 mit einer Laufzeit bis 31.03.2023
Rückzahlung von zwei Darlehen an Dritte

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu den Aktiven

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
8 Immaterielle Anlagen Konzern Software		
Anschaffungswerte		
Stand per 1.1.	4 849 647.77	4 849 647.77
Zugänge	269 438.40	—
Abgänge	-292 175.91	—
Stand per 31.12.	4 826 910.26	4 849 647.77
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	3 761 655.16	2 931 478.32
Abschreibungen	867 672.96	830 176.84
Abgänge	-292 175.91	—
Stand per 31.12.	4 337 152.21	3 761 655.16
Buchwert per 31.12.	489 758.05	1 087 992.61
9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	7 508 610.94	5 541 329.86
Total	7 508 610.94	5 541 329.86
10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Dritte	6 989 240.58	5 802 142.89
Verbindlichkeiten Assoziierte Gesellschaften	1 500.25	1 752.60
Verbindlichkeiten Pensionskassen	547 472.85	923 596.85
Total	7 538 213.68	6 727 492.34
11 Passive Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzung für Ferien- und Überzeitenguthaben	3 592 209.05	3 053 428.15
Passive Rechnungsabgrenzung Personalaufwendungen	1 490 284.70	1 551 923.61
Passive Rechnungsabgrenzung Übrige	1 438 965.69	1 241 389.86
Total	6 521 459.44	5 846 741.62

	Darlehen CHF	Total CHF
12 Finanzverbindlichkeiten		
Buchwert per 01.01.2021	16 100 000.00	16 100 000.00
Erhöhung	—	—
Rückzahlung	—	—
Buchwert per 31.12.2021	16 100 000.00	16 100 000.00
Fälligkeit bis 1 Jahr	12 000 000.00	12 000 000.00
Fälligkeit über 1 Jahr	4 100 000.00	4 100 000.00
Buchwert per 01.01.2022	16 100 000.00	16 100 000.00
Erhöhung	14 406 893.10	14 406 893.10
Rückzahlung	-12 000 000.00	-12 000 000.00
Buchwert per 31.12.2022	18 506 893.10	18 506 893.10
Fälligkeit bis 1 Jahr	35 631.03	35 631.03
Fälligkeit über 1 Jahr	18 471 262.07	18 471 262.07
	31.12.2022 (in CHF 1 000)	31.12.2021 (in CHF 1 000)
Nicht beanspruchte Kreditlimiten		
Verfügbare Kreditlimiten	88 400	30 000.00
Beanspruchte Limite	-18 400	-16 100.00
Total	70 000	13 900.00

	Tarifriskien CHF	Haftpflicht- risiken CHF	Passiven aus Vorsorge- einrichtungen CHF	Personal- bereich CHF	Sonstige ¹ CHF	Total CHF
13 Rückstellungen						
Buchwert per 01.01.2021	—	50 000.00	—	1 885 816.00	274 814.75	2 210 630.75
Bildung	—	—	—	144 748.66	404 660.70	549 409.36
Verwendung	—	—	—	-20 002.00	-6 308.60	-26 310.60
Auflösung	—	—	—	—	-62 436.60	-62 436.60
Stand per 31.12.2021	—	50 000.00	—	2 010 562.66	610 730.25	2 671 292.91
davon kurzfristig	—	50 000.00	—	951 933.33	484 840.25	1 486 773.58
davon langfristig	—	—	—	1 058 629.33	125 890.00	1 184 519.33
Buchwert per 01.01.2022	—	50 000.00	—	2 010 562.66	610 730.25	2 671 292.91
Bildung	1 270.00	—	—	—	559 594.45	560 864.45
Verwendung	—	—	—	—	—	—
Auflösung	—	—	—	-86 053.66	-230 945.00	-316 998.66
Stand per 31.12.2022	1 270.00	50 000.00	—	1 924 509.00	939 379.70	2 915 158.70
davon kurzfristig	1 270.00	50 000.00	—	879 337.00	661 555.70	1 592 162.70
davon langfristig	—	—	—	1 045 172.00	277 824.00	1 322 996.00

Erläuterung zu Rückstellungen Geschäftsjahr 2022

¹ Es wurden Rückstellungen für Rückbauten gebildet.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu den Aktiven

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
14 Patientenerträge		
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten	112 046 397.11	111 017 899.99
Ärztliche Einzelleistungen	7 638 842.55	7 173 484.80
Übrige Spitaleinzelleistungen	40 262 089.44	39 510 057.14
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten (nicht medizinische Leistungen)	4 249 123.19	3 541 025.22
Total	164 196 452.29	161 242 467.15
15 Übrige Erträge		
Mietzinserrträge	1 394 904.80	1 357 838.65
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	10 402 335.78	11 551 161.19
Beiträge und Subventionen Kanton Bern	5 395 250.58	5 028 800.58
Beiträge und Subventionen Dritte	173 578.15	420 423.85
Total	17 366 069.31	18 358 224.27
16 Veränderung nicht fakturierte Dienstleistungen und angefangene Behandlungen		
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	79 649.05	150 128.44
Angefangene Behandlungen stationär	247 937.68	-50 802.42
Total	327 586.73	99 326.02
17 Personalaufwand		
Löhne	90 677 006.26	89 829 219.07
Sozialleistungen	13 021 655.27	12 632 523.31
Arzthonorar Spitalärzte	5 038 105.53	4 832 735.45
Übriger Personalaufwand	1 409 753.25	1 755 783.37
Total Personalaufwand	110 146 520.31	109 050 261.20
Total Vollzeitstellen per 31. Dezember	1 081.59	1 071.66

18 Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestehen für das Personal der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG verschiedene Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen auf der Basis des Beitragsprimats:

Gruppe der Versicherten	Anzahl MA	Vorsorgewerk	Primat	Weitere Angaben
Mitarbeitende	1105	Previs	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung
Ärzte	125	VSAO	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung
nichtärztl. Kader	32	Profond	Beitragsprimat	Sammelstiftung
ärztl. Kader	32	VLSS	Beitragsprimat	Sammelstiftung

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Beiträge	547 472.85	923 596.85

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unter – deckung gem. Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Erfolgs – wirksame Veränderung ¹	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022 CHF	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF
Previs	-	-	-	-3 384 649.65	-3 384 649.65	-3 384 724.65
VSAO	-	-	-	-1 029 350.10	-1 029 350.10	-1 022 695.90
Profond	-	-	-	-670 128.05	-670 128.05	-631 649.25
VLSS	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-5 084 127.80	-5 084 127.80	-5 039 069.80

Erläuterungen

¹ Die Vorsorgestiftungen weisen per Stichtag 31.12.2022 einen technischen Deckungsgrad >100% aus.

Pensionskasse	2022	2021	Veränderung (+/-)
Pensionskasse Deckungsgrad Hauptvorsorgekasse	106.92%	121.89%	-14.97%-Punkte
Pensionskasse Technischer Zins Hauptvorsorgekasse	1.75%	1.75%	0.00%
Pensionskasse Umwandlungssatz Hauptvorsorgekasse	5.50%	5.50%	0.00%

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu den Aktiven

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
19 Medizinischer Bedarf		
Arzneimittel	11 956 769.88	12 125 113.87
Implantate	3 862 369.62	4 082 221.55
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	6 148 127.41	6 207 254.29
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	1 624 667.47	1 300 580.10
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	7 325 107.48	7 755 322.59
Übriger medizinischer Bedarf	705 982.91	862 254.55
Total	31 623 024.77	32 332 746.95
20 Übriger Sachaufwand		
Lebensmittel	2 159 946.29	2 042 219.67
Haushaltsaufwand	2 174 112.37	2 090 203.85
Unterhalt und Reparaturen	7 669 916.28	4 592 787.02
Aufwand für Anlagenutzung (nicht aktivierbare Anlagen)	2 068 447.79	2 390 069.40
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	1 473 076.56	1 855 485.76
Aufwand für Energie und Wasser	2 084 109.61	1 982 865.07
Verwaltungs- und Informatikaufwand	5 672 530.23	5 096 031.74
Übriger patientenbezogener Aufwand	1 637 992.49	1 286 322.38
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2 060 010.43	2 182 207.52
Total	27 000 142.05	23 518 192.41
21 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	47 495.60	26 833.60
Übriger Finanzertrag	73 592.67	90 273.29
Total Finanzertrag	121 088.27	117 106.89
Darlehenszinsen	150 708.55	218 500.00
Übriger Finanzaufwand	67 747.76	51 607.35
Total Finanzaufwand	218 456.31	270 107.35
22 Steuern		
Direkte Steuern	9 859.00	56 034.80
Total Steuern	9 859.00	56 034.80

23 Konzerneigenkapitalnachweis

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 6250 Namenaktien zu je CHF 1 000.00; die Aktien sind voll liberiert. Die Aktien sind vinkuliert.

Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	1 250 000	1 250 000
--	-----------	-----------

Anhang zur Konzernrechnung 2022

Weitere Angaben

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Gesamtbetrag Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen	Keine	Keine
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	Keine	Keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	547 472.85	923 596.85
Vergütungsbericht nach Art. 51 SpVG		
Zaugg Robert, Präsident	49 099.85	55 573.30
Ritschard Ugi Karin, Vizepräsidentin	19 751.50	8 256.80
Kistler Martin, ehemaliger Vizepräsident	7 609.20	15 218.40
Donzé Roland	9 560.00	—
Morosoli Beato Alice	—	8 250.00
Müller Daniel Andreas	14 894.60	7 609.20
Schiesser Carl	7 050.00	14 700.00
Sydler-Bertschi Corinne	8 264.85	—
Widmer Ursula	14 100.00	13 831.50
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder des strategischen Führungsorgans. Die Entschädigungen des Verwaltungsrates richten sich nach den Vorgaben des Kantons Bern.	130 330.00	123 439.20
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	11 604	11 311
Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen/Kredite an Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Keine	Keine
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder der Geschäftsleitung (Brutto-Entschädigung inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen) in CHF		
Vergütung total Geschäftsleitung	1 832 289.35	1 778 063.90
Vergütung CEO	370 847.60	341 425.75
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglieder inkl. CEO	305 381.56	254 009.13
Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen/Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung	Keine	Keine
Im ausgerichteten Gesamtbetrag an Mitglieder der Geschäftsleitung sind alle Führungspersonen auf der gleichen Hierarchieebene vollständig abgedeckt. Die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG verfügt nicht über eine erweiterte Geschäftsleitung.		
Beteiligungen		
Apotheke Weissenau GmbH, Unterseen Zweck: Betrieb einer Apotheke und einer Drogerie		
Nominelles Genossenschaftskapital	20 000	20 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	V 100	100
Buchwert	20 000	20 000
Ärztzentrum Oberhasli AG, Meiringen Zweck: Miete/Vermietung von Räumlichkeiten etc. für den Betrieb eines Ärztezentums		
Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	E 20	20
Buchwert	100 000	100 000
Radio-Onkologie Berner Oberland AG, Thun Zweck: Betrieb einer ambulanten Radio-Onkologie		
Nominelles Aktienkapital	1 500 000	1 500 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	E 20	20
Buchwert	300 000	300 000
HANI Hausarztnotfall Region Interlaken GmbH, Unterseen Zwecke: Betrieb einer hausärztlichen Notfallpraxis		
Nominelles Gesellschaftskapital	36 000	36 000
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil	E 20	20
Buchwert	7 200	7 200

Bericht der Revisionsstelle

		31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Firma: Kardiologie Interlaken–Unterseen AG			
Zweck: Betrieb einer Praxis für Kardiologie			
Nominelles Aktienkapital	E	142 800	142 800
Beteiligungsquote/Stimmrechtsanteil		20	20
Buchwert		180 180	180 180

* V = Vollkonsolidierte Gesellschaften E = Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen/Abnahmeverpflichtungen

Fahrzeugleasing			
Fällig < 1 Jahr		—	17 998.20
Fällig > 1 Jahr		—	17 998.20
Mietverpflichtungen			
Fällig < 1 Jahr		90 091.20	90 091.20
Fällig > 1 Jahr		120 121.60	120 121.60
Baurechtszinse			
Fällig < 1 Jahr		113 104.00	113 104.00
Fällig > 1 Jahr		10 179 360.00	10 292 464.00
Sonstige Vereinbarungen (Energiedienstleistungen)			
Fällig < 1 Jahr		535 920.60	535 920.60
Fällig > 1 Jahr		8 574 729.60	9 110 650.20
Sonstige Vereinbarungen (Informatikdienstleistungen)			
Fällig < 1 Jahr		236 385.98	200 754.95
Fällig > 1 Jahr		472 771.97	602 264.85

Transaktionen mit Nahestehenden

Aktionär Kanton Bern			
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen an Patienten		48 857 381.11	49 694 235.83
Zuschüsse (Subventionen)		5 395 250.58	4 997 569.43
Forderung per 31.12.		10 091 094.39	1 326 195.49
Forderungen im Zusammenhang mit Covid-19 Vereinbarungen		178 727.35	767 081.09
Verbindlichkeiten per 31.12.		—	—
Beteiligung Radio-Onkologie Berner Oberland AG			
Beteiligungsertrag		210 000.00	210 000.00
Forderung per 31.12.		500.20	—
Beteiligung Ärztezentrum Oberhasli AG			
Ertrag		169 922.45	135 528.40
Forderung per 31.12.		16 014.65	14 406.90
Verpflichtungen per 31.12.		1 500.25	1 752.60
Beteiligung HANI Hausarztnotfall Region Interlaken GmbH			
Ertrag		57 367.10	42 754.05
Beteiligungsertrag		—	418.40
Forderung per 31.12.		15 086.45	5 931.30
Beteiligung Kardiologie Interlaken–Unterseen AG			
Ertrag		78 473.75	58 002.20
Beteiligungsertrag		13 018.00	—
Forderung per 31.12.		5 308.40	4 354.40

Restwert Bau- und Investitionsbeträge, welche durch den Kanton Bern finanziert wurden		42 020 344.50	46 712 309.50
--	--	---------------	---------------

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 21. April 2021 vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG Unterseen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 43 bis 60) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht der Revisionsstelle

für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger

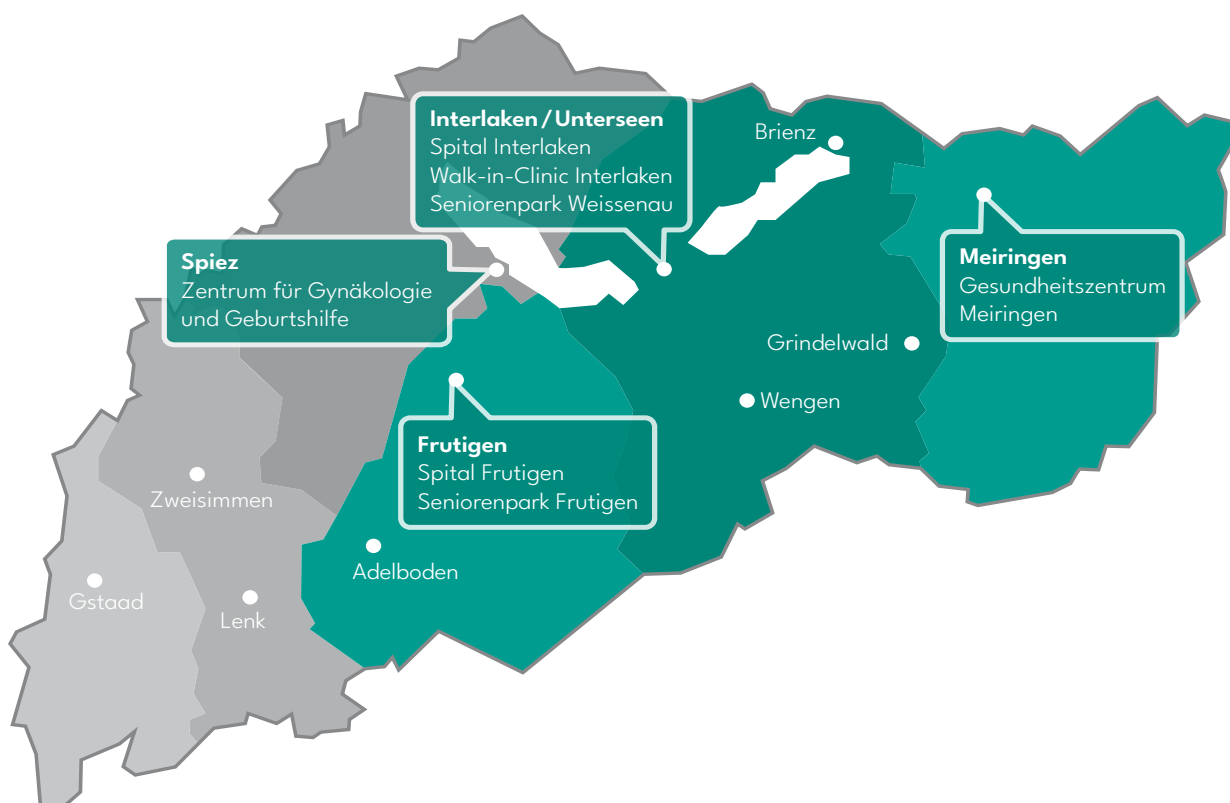
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Marco Palladino

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 5. April 2023





Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG

Fürs Berner Oberland. Fürs Leben.

Spital Interlaken

Weissenaustrasse 27, CH-3800 Unterseen
 Telefon +41 33 826 26 26, info@spitalfmi.ch
www.spitalfmi.ch

Gesundheitszentrum Meiringen

Spitalstrasse 13, CH-3860 Meiringen
 Telefon +41 33 826 26 26, info@spitalfmi.ch
www.spitalfmi.ch

Walk-in-Clinic Interlaken

Bahnhofstrasse 28, 3800 Interlaken
 Telefon 033 826 21 00
info@walk-in-clinic.ch
www.walk-in-clinic.ch

Seniorenpark Weissenau

Weissenaustrasse 39, CH-3800 Unterseen
 Telefon +41 33 828 84 00
info@seniorenparkweissenau.ch
www.seniorenparkweissenau.ch

Spital Frutigen

Adelbodenstrasse 27, CH-3714 Frutigen
 Telefon +41 33 672 26 26
info@spitalfmi.ch
www.spitalfmi.ch

Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe

Krattigstrasse 6, 3700 Spiez
 Telefon +41 33 826 24 24, info@gynspiez.ch
www.gynspiez.ch

Seniorenpark Frutigen

Adelbodenstrasse 27, CH-3714 Frutigen
 Telefon +41 33 672 29 29
info@pfl.egeheimfrutigland.ch
www.seniorenparkfrutigen.ch